



Mitteilungsblatt

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Marktleugast und deren

Mitgliedsgemeinden Markt Marktleugast und Markt Grafengehaig

Jahrgang 44

Freitag, den 6. Oktober 2023

Nummer 10



1 + 2 = 3

KLASSE, dass Du da bist!

A - B - C



Telefonverzeichnis der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Name E-Mail-Adresse	Zimmer	Durchwahl
Uome, Franz Erster Bürgermeister Markt Marktkeugast buergermeister@marktkeugast.de	4	947-10
Burger, Werner Erster Bürgermeister Markt Grafengehaig burger@grafengehaig.de	4	355 Grafengehaig
Laaber, Michael Geschäftsstellenleitung laaber@marktkeugast.de	4	947-13
Rau, Stefanie Sekretariat, Volkshochschule, Tourismus poststelle@marktkeugast.de	4	947-10
Fechner, Cedric Bauamt fechner@marktkeugast.de	3	947-14
Gössler, Sabine Bauamt goessler@marktkeugast.de	3	947-28
Taig, Norbert Liegenschaftsverwaltung taig@marktkeugast.de	3	947-15
Purucker, Sarah Liegenschaftsverwaltung purucker@marktkeugast.de	3	947-29
Witzgall-Gramalla, Gaby Kasse witzgall@marktkeugast.de	3	947-26
Knarr, Mandy Kämmerei knarr@marktkeugast.de	2	947-19
Oltsch, Lisa Kämmerei oltsch@marktkeugast.de	2	947-18
Ott, Felix Kasse ott@marktkeugast.de	2	947-24
Knarr, Melanie Kasse knarr_m@marktkeugast.de	2	947-16
Lehmann, Benedikt Gewerbe- und Ordnungsamt, Feuerwehrwesen, Standesamt lehmann@marktkeugast.de	1	947-22
Titus, Melissa Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung titus@marktkeugast.de	1	947-20
Pflug, Martina Einwohnermeldeamt, Friedhofsverwaltung pflug@marktkeugast.de	1	947-21
Telefax: (0 92 55)	947-50	

Dienstzeiten

Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Neuensorger Weg 10

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr
und zusätzlich

Donnerstag 15.00 bis 17.30 Uhr

Erster Bürgermeister Franz Uome

Montag bis Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr
und 15.00 bis 17.30 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine jeweils nach Vereinbarung

Erster Bürgermeister Werner Burger im Rathaus Grafengehaig

Montag bis Freitag 07.30 bis 09.30 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten

Termine zusätzlich täglich nach Vereinbarung

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Termine jeweils nach Vereinbarung

Bekanntmachungen



Wohnungen & Häuser

GESUCHT

In unserer Verwaltungsgemeinschaft treffen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und Häusern in unseren Gemeindegebieten Marktkeugast und Grafengehaig ein.

Haben Sie Wohnungen/Häuser zu vermieten oder zu verkaufen?

Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Norbert Taig, Tel. 09255/ 947-15. Nur so können wir Ihnen die Anfragen weitervermitteln.

Vielen Dank!

Sprechstunde zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung



Im Rahmen der Offenen Behindertenarbeit (OBA) sichern die Diakonee Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach die

Teilhabe von Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung sowie die von sinnesbehinderten und chronisch kranken Menschen. Die Mitarbeitenden der Offenen Behindertenarbeit sind Experten rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei stehen sie Menschen mit Behinderung und deren Angehörigen, gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuern, Einrichtungen und deren Personal sowie Vereinen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie können sich beispielsweise an die Offene Behindertenarbeit wenden, wenn Sie

- nicht genau wissen, welche Hilfen es für Sie gibt.
- sich unsicher sind, an wen Sie sich wenden können.
- Ihre Zukunft planen möchten und Unterstützung wünschen.
- Fragen zu finanziellen Hilfen haben.
- Hilfe brauchen, im Umgang mit Ämtern und Behörden.
- Hilfe bei Anträgen brauchen, wie der Grundsicherung oder dem Schwerbehindertenausweis.
- Unterstützung in einer schwierigen Lebensphase benötigen.

Die Beratungen sind stets auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Personen abgestimmt und erfolgen selbstverständlich vertraulich und kostenlos.

Ab März 2023 bietet Frau Knieß von den Offenen Hilfen Bayreuth-Kulmbach im regelmäßigen Rhythmus Sprechstunden in unserer Gemeinde an.

Nächster Termin:

Mittwoch, 11.10.2023

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Bürgersaal Marktkeugast, Marktstraße 25, 95352 Marktkeugast

Eine Terminvereinbarung ist empfehlenswert, um Wartezeiten zu vermeiden.

Frau Knieß ist unter der Telefonnummer 0160/ 98121589 zu erreichen.

Die Offene Behindertenarbeit ist ein gefördertes Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Für die November-Ausgabe

Abgabeschluss

Freitag, 20. Oktober 2023

Erscheinungstag:

Freitag, 3. November 2023

Marktgemeinderatssitzungen in der Wahlperiode 2020/2026



Markt Marktkeugast

Montag, 23. Oktober 2023,
um 19.00 Uhr, im Bürgersaal

Markt Grafengehaig

Montag, 30. Oktober 2023,
um 19.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

Wasser- und Abwassergebühren im Vergleich

Markt/Stadt	Wasser- gebühren inkl. 7% MWSt.	Ab- wasser- gebühren	Gesamt- preis pro m ³	Nieder- schlags- wasser- gebühr pro m ²
Marktkeugast	1,39 €	2,64 €	4,03 €	0,14 €
Ludwigschorgast	1,42 €	2,95 €	4,37 €	
Kulmbach	2,23 €	2,36 €	4,59 €	
Wirsberg	1,55 €	3,30 €	4,85 €	
Neuenmarkt	1,86 €	3,16 €	5,02 €	0,23 €
Stammbach	3,05 €	2,26 €	5,31 €	
Rugendorf	2,35 €	3,18 €	5,53 €	
Marktschorgast	2,78 €	3,00 €	5,78 €	
Himmelkron	2,81 €	3,08 €	5,89 €	0,27 €
Stadtsteinach	2,62 €	3,30 €	5,92 €	
Kupferberg	3,02 €	3,27 €	6,29 €	
Untersteinach	3,42 €	3,61 €	7,03 €	
Guttenberg	1,58 €	5,49 €	7,07 €	

Aktuelles aus dem Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast

Folgender Gegenstand ist aufgefunden worden und sucht nach seinem Eigentümer:

Abgabe- datum	Fundsache	Fundort
03.09.2023	Schlüssel mit rotem Metallanhänger	Marktstraße in Marktkeugast

Der jeweilige Eigentümer kann sich gerne im Fundbüro in der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Tel. 09255/ 947-21, melden.

Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern teilt mit:



Ehrenamtliche Versichertenberater der Rentenversicherung helfen weiter

Kompetente Unterstützung vor Ort: 101 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberaterin oder Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern. Sie erteilen Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung, helfen dabei, Leistungen zu beantragen und das Versicherungskonto auf den neuesten Stand zu bringen.

Zudem informieren sie in Beratungen zum persönlichen Rentenbeginn, zur Rentenhöhe oder zu vielen anderen Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, bei Bedarf auch nach Feierabend oder am Wochenende. Der Service ist für Ratsuchende kostenlos.

Für die VG Marktkeugast und Umgebung ist Gerhard Schmidt ein möglicher Ansprechpartner. Termine können unter Tel. 09255/ 1509 vereinbart werden.

Haben Sie einen Stromausfall oder ein anderes Problem mit Ihrer Energieversorgung? Dann wählen Sie bitte die folgenden Störungsnummern:

Störungsnummer für Strom (Bayernwerk)

Telefon: 0941/ 28 00 33 66

Störungsnummer für Gas (LuK Helmbrechts)

Telefon: 09252/ 704-0

Medizinische Versorgung

Sprechzeiten der Arztpraxis

Oberlandärzte

Dr. med. Carola Klein und
Dr. med. Natascha von Schau

Terminsprechstunde -

bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin:

Kulmbacher Straße 7, 95352 Marktlegugast

Tel. 09255/ 255 und Tel. 0175/ 6870888

Fax 09255/ 7694

Montag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr
16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Dienstag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Mittwoch 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Donnerstag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

16.30 Uhr - 19.00 Uhr

Freitag 07.30 Uhr - 11.30 Uhr

Marktplatz 1, 95356 Grafengehaig

Tel. 09255/ 8089992

Donnerstag 07.30 Uhr - 09.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst



Wichtig: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden Ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei **nicht** lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die **nicht** den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztliche Bereitschaftsdienst ist bayernweit – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei – unter der Rufnummer **116 117** erreichbar. Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst finden Sie unter <http://www.kvb.de/patienten/bereitschaftsdienst>.

Kurzübersicht zum Defibrillator

Standort: Feuerwehrzentrum Marktlegugast,
Marktstraße 25, 95352 Marktlegugast

Zugang: 24 Stunden täglich



Was ist ein Defibrillator?

Ein Gerät, das über Elektroden Stromstöße abgibt, um einen gestörten Herzrhythmus (etwa Kammerflimmern) wieder in den natürlichen Takt zu bringen.

Benutzung des Defibrillators:

Elektroden nach Anleitung aufkleben, danach den (Sprach-)Anweisungen des Geräts folgen.

Achtung!

- Halten Sie sich bei der Defibrillation genau an die Sprachanweisungen bzw. schriftlichen/ grafischen Anweisungen des Gerätes (AED). Dann können Sie auch als Laie im Prinzip nichts falsch machen.
- Wenn neben Ihnen noch ein zweiter Ersthelfer vor Ort ist, holt einer den Defibrillator und der andere beginnt schon mit der manuellen Wiederbelebung (Reanimation). Sind Sie allein, müssen Sie sofort mit der Herzdruckmassage beginnen. Kommt noch jemand hinzu, bitten Sie diesen, nach einem Defibrillator zu suchen.
- Benutzen Sie den Defibrillator nicht im Wasser oder in einer Pfütze stehend.
- Bringen Sie Defibrillator-Pads (auch „Paddles“ genannt) nicht direkt oberhalb eines Herzschrittmachers (erkennbar oft an einer Narbe o.Ä. im Brustbereich) oder eines anderen medizinischen Implantats an. Der elektrische Impuls kann an solchen Stellen beeinträchtigt werden.
- Berühren Sie den Patienten nicht, während das Gerät den Herzrhythmus des Patienten analysiert oder Stromstöße abgibt. Das Gerät wird Sie entsprechend auffordern.

In welchen Fällen?

Der Automatisierter Externe Defibrillator (AED) sollte immer angeschlossen werden, wenn eine Person plötzlich nicht mehr ansprechbar ist und nicht mehr normal atmet. Das Gerät entscheidet dann, ob eine Schockabgabe erforderlich ist.

Risiken:

Gefahr für Ersthelfer und Betroffenen durch Stromfluss in Kombination mit (viel) Wasser. Versengen der Brustbehaarung, wenn diese sehr dicht ist.



Apotheken Notdienst

durchgehend dienstbereit
Beginn morgens 08.00 Uhr
bis nächsten Tag 08.00 Uhr

Mi., 04.10.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
Do., 05.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Fr., 06.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Sa., 07.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
So., 08.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Mo., 09.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Di., 10.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
Mi., 11.10.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Do., 12.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegugast
Fr. 13.10.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Sa., 14.10.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
So., 15.10.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
Mo., 16.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Di., 17.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
Mi., 18.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Do., 19.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Fr., 20.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Sa., 21.10.	Main-Apotheke, Himmelkron
So., 22.10.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach
Mo., 23.10.	Rathaus-Apotheke, Marktlegugast
Di., 24.10.	Steinach-Apotheke, Warmensteinach
Mi., 25.10.	Berg-Apotheke, Fichtelberg
Do., 26.10.	Hubertus-Apotheke, Bischofsgrün
Fr., 27.10.	Apotheke Neuenmarkt, Neuenmarkt
Sa., 28.10.	Frankenwald-Apotheke, Stadtsteinach
So., 29.10.	Stern-Apotheke, Bad Berneck
Mo., 30.10.	Johannes-Apotheke, Gefrees
Di., 31.10.	Felsen-Apotheke, Bad Berneck
Mi., 01.11.	Main-Apotheke, Himmelkron
Do., 02.11.	Humboldt-Apotheke, Goldkronach

Fr., 03.11. Rathaus-Apotheke, Marktkeugast
 Sa., 04.11. Steinach-Apotheke, Warmensteinach
 So., 05.11. Berg-Apotheke, Fichtelberg

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann nicht übernommen werden.

Anschriften der Apotheken:

Bad Berneck

Felsen-Apotheke, Bahnhofstraße 95,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 1033

Stern-Apotheke, Bahnhofstraße 90,
95460 Bad Berneck, Tel. 09273/ 95091

Bischofsgrün

Hubertus-Apotheke, Ochsenkopfstraße 5,
95493 Bischofsgrün, Tel. 09276/ 251

Gefrees

Johannes-Apotheke, Hauptstraße 42,
95482 Gefrees, Tel. 09254/ 91316

Goldkronach

Humboldt-Apotheke, Bayreuther Straße 10,
95497 Goldkronach, Tel. 09273/ 96113

Himmelkron

Main-Apotheke OHG, Lanzendorfer Straße 3,
95502 Himmelkron, Tel. 09227/ 6161

Marktkeugast

Rathaus-Apotheke, Kulmbacher Straße 3,
95352 Marktkeugast, Tel. 09255/ 256

Neuenmarkt

Apotheke Neuenmarkt, Schützenstraße 2,
95339 Neuenmarkt, Tel. 09227/ 304

Stadtsteinach

Frankenwald-Apotheke, Kronacher Straße 10,
95346 Stadtsteinach, Tel. 09225/ 956733

Abfallwirtschaft

Müllabfuhrtermine

Donnerstag/Freitag 05./06.10.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 11./12.10.2023

Papier/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 18./19.10.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 25./26.10.2023

Gelber Sack/Biotonne

Donnerstag/Freitag 02./03.11.2023

Restmüll/Biotonne

Mittwoch/Donnerstag 08./09.11.2023

Papier/Biotonne

Wir weisen darauf hin, dass Weißblech im Gelben Sack zu entsorgen ist!



Es wird darauf hingewiesen, dass die Biotonnen-Entleerung grundsätzlich am selben Wochentag wie die Restmüll-, Papier- oder Wertstoffsammlung erfolgt (gemäß Abfuhrkalender) und sich ebenso verschiebt.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, die ihre Biotonne zur Abfuhr bereitstellen, darauf zu achten, keine Störstoffe in die Biotonne zu geben.

Wasserversorgungsanlagen

Unsere Ansprechpartner der Wasser- und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Marktkeugast

Wasserwart: Harald Hahn

Handy-Nr. 0170/ 385 24 23

Vertreter: Daniel Schramm

Handy-Nr. 0151/ 161 281 20

Abwasseranlagen Marktkeugast

Klärwärter: Rainer Haber

Handy-Nr. 0151/ 161 281 23

Vertreter: Thomas Beck

Handy-Nr. 0151/ 161 281 26

Kläranlage Grafengehaig

Klärwärter: Alexander Platthaus

Handy-Nr. 0151/ 161 281 16

Vertreter: Klaus Keil

Handy-Nr. 0151/ 161 281 15

Wasserversorgungsanlage Zweckverband/Walberngrüner Gruppe

Wasserwart: Michael Villa

Handy-Nr. 0151/ 161 281 14

Vertreter: Manuel Nahr

Handy-Nr. 0151/ 161 281 11

Gesonderte Sammlung von Kühlgeräten aus Haushalten

In Zusammenarbeit mit der Firma Simon in Stockheim werden im Landkreis Kulmbach in der Zeit **vom 23.10.2023 bis 27.10.2023** unbrauchbar gewordene Kühlgeräte aus Haushaltungen kostenlos eingesammelt.

Mitgenommen werden nur Geräte, die **beim Landratsamt bis 13.10.2023** unter der Telefonnummer 09221/ 707-100 oder über das Internet **angemeldet** wurden. Die Bereitstellung muss am 23.10.2023 bis spätestens 06.00 Uhr erfolgen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass nur Geräte, in denen sich kein Inhalt mehr befindet und die grob gereinigt wurden, mitgenommen werden können.

Elektrofachgeschäfte, die von Kunden aus dem Landkreis Kulmbach Altkühlgeräte kostenlos zurücknehmen, können diese gegen Vorlage einer entsprechenden formlosen Bescheinigung der entsorgten Haushalte ebenfalls anmelden. Andere gewerbliche Geräte werden nur gegen Rechnung mitgenommen.

Sammelstelle für Kühlgeräte und Elektroschrott aus Haushalten

Es besteht die Möglichkeit, an der Dauersammelstelle des Landkreises bei der Firma Drechsler Umweltschutz KG, Von-Linde-Straße 6 in Kulmbach, unbrauchbare Kühlgeräte und Elektroschrott abzugeben.

Die Öffnungszeiten sind:

Dienstag	07.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr - 19.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Geburtstags-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/geburtstag



Anmeldung für Kurse der VHS Marktlegast

Unter Anerkennung der **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** und **Gebühren** der Volkshochschule Marktlegast melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Kurs-Nr. _____ Kurstitel _____

Vorname und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

Handynummer _____

E-Mail-Adresse _____

Folgende Angaben benötigen wir für unsere Statistik:

weiblich männlich Geburtsdatum _____

ACHTUNG!

Bitte notieren Sie sich schon jetzt den/die Termin/e Ihres/r gebuchten Kurse. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Weitere Benachrichtigungen erfolgen nur noch, wenn ein Kurs überbelegt ist, ausfallen sollte oder verschoben werden muss.

Die Kursgebühr wird mit dem **SEPA-Lastschriftverfahren** eingezogen:

- Ein aktuelles SEPA-Mandat liegt bereits vor.
- Ein neues SEPA-Mandat wurde dieser Anmeldung beigelegt (siehe Formular SEPA-Mandat).
- Meine Bankverbindung hat sich geändert. Hinweis: Sollte sich die Bankverbindung geändert haben, muss der VHS Marktlegast ein neues SEPA-Mandat erteilt werden.

Bitte beachten Sie: Der Einzug der Kursgebühr erfolgt im Laufe der nächsten fünf Werktage nach Kursbeginn. Bankspesen bei Widerruf oder bei fehlerhafter Bankverbindung trägt der Teilnehmer/die Teilnehmerin.

Ort, Datum _____ Unterschrift (bei minderjährigen der gesetzliche Vertreter) _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktlegast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktlegast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktlegast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktlegast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktlegast.de/datenschutz> abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

- Ich beantrage eine Gebührenermäßigung gemäß den Geschäftsbedingungen der VHS. Den Nachweis (Kopie) habe ich der Anmeldung beigelegt.

Volkshochschule Marktlegast – Markt Marktlegast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktlegast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktlegast.de ♦ Homepage www.marktlegast.de

Die VHS Marktkeugast informiert

Volkshochschule Marktkeugast
Neuensorger Weg 10
95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10
Fax 09255/ 947-50
E-Mail poststelle@marktkeugast.de
Homepage www.marktkeugast.de

Leiter der VHS Marktkeugast

Erster Bürgermeister Franz Uome

Ihre Ansprechpartnerin in der VHS Marktkeugast

Stefanie Rau

Feiertage und Ferien

Gerne informieren wir unsere Teilnehmer, dass an Feiertagen und während der Schulferien keine Kurse stattfinden!

Anmeldungen und Kursgebühren

- Das Programmangebot finden Sie auch im Internet unter www.marktkeugast.de.
- Anmeldungen sind sofort nach Erscheinen des Programmes mit dem Anmeldeformular per Post, Fax, E-Mail oder direkt in der VHS möglich!
- Telefonische oder mündliche Anmeldungen sind nicht möglich!
- Bitte melden Sie sich bis spätestens zehn Tage vor Kursbeginn mit dem VHS-Anmeldeformular an.
- Bitte notieren Sie sich die Termine Ihrer gebuchten Kurse. Sie erhalten auch eine Anmeldebestätigung. Eine weitere Benachrichtigung erfolgt dann nicht mehr. **Nicht vergessen: Ihre Anmeldung ist für uns und für Sie verbindlich!**
- Bei Anmeldungen Jugendlicher unter 18 Jahren ist die Unterschrift mindestens eines Erziehungsberechtigten zwingend notwendig, ansonsten ist die Anmeldung nicht rechtskräftig.
- Die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesene Gebühr wird mit der Anmeldung zur Veranstaltung zur Zahlung fällig. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer mit dem Einzug der Gebühr im Lastschriftverfahren einverstanden. Bitte verwenden Sie dazu das entsprechende Formular für das SEPA-Mandat.
- Erhalten Sie von uns keine weitere Nachricht, findet der Kurs in jedem Fall wie ausgeschrieben statt und ist auch nicht überbelegt.
- Sollte die Mindestteilnehmerzahl für einen Kurs nicht erreicht und der Kurs somit abgesagt werden, erhalten Sie von uns natürlich eine Nachricht.
- Kommen Sie bitte unbedingt zum ersten Kurstag, ansonsten bitten wir um kurze Mitteilung! **Das Fernbleiben vom Kurs gilt nicht als Abmeldung!**
- Bitte beachten Sie unbedingt unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unser aktuelles Hygienekonzept. Beides finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.marktkeugast.de/leben-in-marktkeugast/volkshochschule>

Kursübersicht

Neue Kurse

im Herbst-/Wintersemester 2023/2024

Kultur – Gestalten

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA2052	Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.11.23	18.00 Uhr
23HMA2054	Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.11.23	19.30 Uhr

23HMA2056	Salsa und Mambo für Anfänger und Wiedereinsteiger	Mi., 08.11.23	20.30 Uhr
-----------	---	---------------	-----------

Gesundheit

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA3022	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I	Mo., 08.01.24	17.15 Uhr
23HMA3024	Muskelaufbau-training für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II	Mo., 08.01.24	18.15 Uhr
23HMA3026	Stepp Aerobic meets Bauch, Beine, Po	Mo., 08.01.24	19.15 Uhr
23HMA3028	Tanz die Problemzonen weg	Do., 11.01.24	19.00 Uhr
23HMA3012	Waldbaden – Kraft tanken in der Natur	Fr., 26.01.24	15.00 Uhr
23HMA3013	Entspannungsmix	Fr., 12.01.24	17.30 Uhr
23HMA3014	Entspannungsreise mit Klangschalen	Fr., 12.01.24	18.45 Uhr

Junge VHS

Kurs-Nr.	Kurstitel	Kurs-Beginn	Uhrzeit
23HMA30210	Fit & Fun für Mädchen (6 – 10 Jahre)	Do., 11.01.24	18.00 Uhr
23HMA3015	Wald-Erleben für Kinder (5 – 10 Jahre)	Sa., 14.10.23	14.00 Uhr
23HMA3016	Wald-Erleben für Kinder (5 – 10 Jahre)	Sa., 09.12.23	13.00 Uhr

Kursorte der VHS Marktkeugast

- 1.) Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast
- 2.) Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast, Eingang über Hindenburgstraße, 95352 Marktkeugast
- 3.) Dreifachsporthalle Marktkeugast, Karl-Pezold-Straße 1, 95352 Marktkeugast
- 4.) Bürgersaal im Knarrhaus (2. OG), Marktstraße 25, 95352 Marktkeugast

Kursprogramm

Neue Kurse

im Herbst-/Wintersemester 2023/2024

Kultur – Gestalten



Die wichtigsten Tänze für Anfänger und Wiedereinsteiger

Der Tanzkurs beinhaltet die wichtigsten Tänze wie Rumba, Cha Cha Cha, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Foxtrott, Blues und Discofox für die verschiedensten Anlässe. Durch das Erlernen der verschiedenen Tänze und Tanzchoreografien wird Körper und Gehirn ständig trainiert. Zu guter Letzt kommen positive Auswirkungen durch soziale Aktivität hinzu. Deshalb raten Forscher, sich am besten einer Gruppe oder einem Kurs anzuschließen, anstatt allein durchs Haus zu tanzen. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Dieser Tanzkurs ist auch geeignet für Brautpaare und Hochzeitsgäste.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23HMA2052

Gebühr: 50,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 08.11.2023 – 13.12.2023, 6x

Discofox und Discochart für Anfänger und Wiedereinsteiger

Tanzen ist mit Sicherheit eines der schönsten Hobbys, welches man gemeinsam als Paar ausüben kann. Erlernen Sie mit uns einen der beliebtesten und vielfältigsten Tänze. Discofox wird auf Tanzveranstaltungen am häufigsten gespielt. Er macht so richtig Spaß, wenn man einige Figuren beherrscht. Das Erlernen der Tanzschritte und Figurenfolgen schult außerdem den Gleichgewichts- und Orientierungssinn. Lernziel ist körperliche und geistige Fitness. Die Vielfalt der Figuren trainiert bei den Tänzern Körper und Geist.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 19.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA2054

Gebühr: 45,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 08.11.2023 – 13.12.2023, 6x

Salsa und Mambo für Anfänger und Wiedereinsteiger

Seit dem Film „Dirty Dancing“ ist der Mambo richtig beliebt geworden; später kam dann in der gleichen Tanzrichtung die Salsa dazu. Beides sind Modetänze und heute auf Tanzveranstaltungen nicht mehr wegzudenken. Beide Tänze fördern die Harmonie der Tanzpaare sowie die körperliche und geistige Fitness.

Bitte keine Schuhe mit Pfennigabsätzen tragen – vielen Dank!

Dozent: Manfred Schramm & Team

Uhrzeit: 20.30 bis 21.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA2056

Gebühr: 45,00 € (ab 8 TN)

Termin: Mi., 08.11.2023 – 13.12.2023, 6x

Gesundheit**Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken I**

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen. Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen – so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftermessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 17.15 bis 18.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3022

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Muskelaufbautraining für Jung & Alt: Bauch, Beine, Po & Rücken II

Der Rückenmuskel ist der größte Muskel in unserem Körper und der wichtigste Teil des Bewegungsapparates im Rücken. Ohne diese Muskulatur würde man einfach nach vorne umkippen. Die Stärkung der Rückenmuskulatur durch gezieltes Training ist daher enorm wichtig, aber auch alle anderen Muskeln tragen zur körperlichen Gesundheit und dem Wohlbefinden bei. Die meisten körperlichen Probleme entstehen durch Bewegungsmangel. Die Muskulatur wird nicht genügend beansprucht. Sie verliert an Kraft, neigt zu Verspannungen und Verkrampfungen.

Durch das richtige Ganzkörpertraining lassen sich Schmerzen vermeiden, Beschwerden lindern und Haltungsschäden vorbeugen – so fördern wir nachhaltig unsere Gesundheit.

Hier geht es nicht ums Kräftermessen, sondern um gezielte Bewegung unter fachlicher Leitung, jeder in seinem Tempo und so viel er kann, deshalb für jedefrau/jedermann geeignet. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Karin Hoch

Uhrzeit: 18.15 bis 19.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3024

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Stapp Aerobic meets Bauch, Beine, Po

Mit einer kreislaufaktivierenden Erwärmung bringen wir unser Herz-Kreislauf-System in der ersten Hälfte der Stunde mit dem Steppbrett auf Hochtouren. Wir verbessern dadurch die Ausdauer, d.h. das Zusammenspiel aus Herz- und Lungenfunktion und der Blutzirkulation. Bein-, Gesäß- und Oberschenkelmuskulatur werden aufgebaut und das Bindegewebe gestrafft. Auch mobilisieren und aktivieren wir damit die Hüfte mit dem Hüftbeuger, der durch vieles Sitzen verkürzt. Im Anschluss kümmern wir uns um den Bauch und den Rücken. Mit verschiedenen Übungen stärken wir die Muskulatur und stabilisieren unsere Körpermitte. Die Körperspannung und -haltung wird damit verbessert, Rückenleiden und Verspannungen können vorgebeugt werden. Eingebaute Überkreuzübungen aktivieren beide Gehirnhälften, welche die Konzentration und Koordination fördern. Das Training verhindert, dass sich die Muskulatur abbaut und an Kraft verliert. Wir bleiben fitter, beweglicher und ausgeglichener. Bitte Gymnastikmatte, dicke Socken, Hallenturnschuhe und einen weichen, aufblasbaren Gymnastik-/Yoga-/Pilatesball mitbringen!

Dozentin: Kathalin Hahn

Uhrzeit: 19.15 bis 20.15 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3026

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Mo., 08.01.2024 – 29.01.2024, 4x

Tanz die Problemzonen weg

Körperliches und psychisches Wohlbefinden sind entscheidende Voraussetzungen, um die Herausforderungen des Alltags zu meistern. Deshalb ist es wichtig Stress ab- und die körperliche Fitness aufzubauen. Wie könnte das besser möglich sein, als sich zusammen mit Frauen aller Altersgruppen bei rhythmischer Musik zu bewegen? Wir fördern das Herz-Kreislauf-System und sagen mit den passenden Bewegungen gleichzeitig den Problemzonen Bauch, Beine und Po Goodbye. So verbessern wir unsere Balance, Beweglichkeit und Ausdauer und stärken dabei auch noch unseren Geist und unsere Fitness!

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schlappchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 19.00 bis 19.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktlegast

Kurs-Nr.: 23HMA3028

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 11.01.2024 – 01.02.2024, 4x

Waldbaden – Kraft tanken in der Natur

„Baden in der Waldluft“, den Wald mit allen Sinnen und in all seinen Facetten erleben. Die Natur und im Besonderen der Wald hat viele positive Einflüsse auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Beim Waldbaden, oder Shinrin-Yoku, wie es in seinem Ursprungsland Japan genannt wird, machst Du Dir diese Effekte zunutze. Angeleitete Naturübungen, Meditation und Entspannung im Wald werden das Waldbaden zu einem intensiven Erlebnis für Dich machen.

Tauche ein, in die Atmosphäre des Waldes. Werde still. Lass Deine Seele baumeln. Du wirst überrascht sein, wie schnell Du entspannst und welche Kräfte Du aus der Natur schöpfen kannst.

Gemeinsam nutzen wir das „Vitamin W“:

- reduzieren Stress
- stärken unser Immunsystem
- steigern unsere Schlafqualität
- regulieren den Puls

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 23HMA3012

Gebühr: 12,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 26.01.2024, 15.00 bis 17.00 Uhr

Entspannungsmix

Wir lernen das Loslassen und genießen einen entspannten Körper und Geist. In den drei Einheiten üben wir die Progressive Muskelentspannung, das Autogene Training und lassen uns mit einer Phantasie Reise entführen. Der Stress fällt ab, wir finden in eine tiefe Entspannung und verbessern unser psychisches Wohlbefinden.

Mitzubringen sind: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und ein Getränk.

Kurs-Nr.: 23HMA3013

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.01.2024, 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Entspannungsreise mit Klangschalen

Anspannung und Stress haben negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Bei dieser Entspannungsreise lassen wir den Alltag hinter uns. Die Töne der Klangschalen lassen uns in eine intensive Entspannung, Ruhe und Gelassenheit fallen. Wir gelangen wieder in unsere Mitte und Balance, tanken Kraft und finden wieder in unsere Ausgeglichenheit. So bauen wir Stress ab, entspannen Körper und Geist und stärken unser psychisches Wohlbefinden.

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen, bequeme Kleidung und Getränk.

Kurs-Nr.: 23HMA3014

Dozentin: Karin Wagner, Heilpraktikerin beschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie

Gebühr: 10,00 € (ab 5 TN)

Termin: Fr., 12.01.2024, 18.45 bis 19.45 Uhr

Ort: Bürgersaal Marktkeugast

Junge vhs



Fit & Fun für Mädchen (6 - 10 Jahre)

Bewegung fördert nachweislich die Gesundheit und das ist auch in jungen Jahren bereits extrem wichtig! Besonders gut geht das natürlich mit anderen Girls zusammen, cooler Musik und rhythmischen Bewegungen. Durch das Einstudieren der Tänze fördern wir unseren Geist, aber auch unsere Ausdauer, Beweglichkeit und Fitness. Deshalb: *Come on, let's dance!*

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Turnschuhe, Gymnastik-Schläppchen oder warme Socken, Getränk und vor allem gute Laune!

Dozentin: Stella Ganaki

Uhrzeit: 18.00 bis 18.45 Uhr

Ort: Schulturnhalle der Grund- und Mittelschule Marktkeugast

Kurs-Nr.: 23HMA30210

Gebühr: 10,00 € (ab 10 TN)

Termin: Do., 11.01.2024 – 01.02.2024, 4x

Wald-Erleben für Kinder (5 - 10 Jahre)

Gemeinsam einen tollen Nachmittag im Wald erleben! Eine

spannende kleine Reise in das Reich der Sinne – den Wald! Der Wald ist ein idealer Abenteuerspielplatz für große und kleine Entdecker. Ich möchte Eure Kinder auf eine fantastische Entdeckungsreise in den Wald einladen. Gemeinsam erkunden wir die Vielfältigkeit des Waldes und der Natur. Im Wald verbinden sich alle Sinneswahrnehmungen zu einer solchen Harmonie, dass das Walderlebnis beruhigend, entspannend und entstressend zugleich wirkt. Gemeinsam hören, sehen, schnuppern und ertasten wir die Vielfältigkeit des Waldes mit Spielen und Rätseln.

Bitte mitbringen: dem Wetter angepasste bequeme Kleidung, festes Schuhwerk und wetterfeste Sitzunterlage (Decke).

Dozentin: Katharina Rödel, Waldgesundheitstrainerin & Coach

Ort: Parkplatz beim alten Fußballplatz Neuensorg

Kurs-Nr.: 23HMA3015

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 14.10.2023, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kurs-Nr.: 23HMA3016

Gebühr: 8,00 € (ab 5 TN)

Termin: Sa., 09.12.2023, 13.00 bis 15.00 Uhr



Subaru Sorglos-Paket



DAS SUBARU
SORGLOS-PAKET



Autohausgruppe
dornig

Autohaus Dornig GmbH & Co. KG
Hofer Straße 1, 95502 Himmelkron
Tel. 09273/9860 | info@dornig.de
www.dornig.de/subaru

Impressum



Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast, Neuensorger Weg 10
Eingang altes Schulhaus, 95352 Marktkeugast
Tel.: (09255) 947-0, Fax: (09255) 947-50

E-Mail: poststelle@marktkeugast.de, Sekretariat, Zimmer 4

Verantwortlich für den Inhalt:

für den Markt Marktkeugast:
Franz Uome, Erster Bürgermeister und Gemeinschaftsvorsitzender
für den Markt Grafengehaig:
Werner Burger, Erster Bürgermeister und
stv. Gemeinschaftsvorsitzender

Verlag, Anzeigenverwaltung
und technische Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim
Tel.: 09191/7232-0
Fax: 09191/7232-30 (Anzeigen)
E-Mail: info@wittich-forchheim.de
Internet: <http://www.wittich.de>



Nachlesen im Internet

Unser Mitteilungsblatt finden Sie auch
auf unserer Homepage unter
www.markt-marktleugast.de/
Gemeinde/Aktuell/Mitteilungsblatt



SEPA-Basislastschriftmandat

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats an den Markt Marktkeugast – Volkshochschule –

Mandatsreferenznummer _____ (wird von der VHS eingetragen)

Name des Zahlungsempfängers Markt Marktkeugast	Straße, Hausnummer Neuensorger Weg 10	PLZ, Ort 95352 Marktkeugast
Gläubiger-Identifikationsnummer DE61ZZZ00000352145	Land Deutschland	

Ich ermächtige den Markt Marktkeugast – Volkshochschule – Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Markt Marktkeugast – Volkshochschule – auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Mir ist bekannt, dass ich innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen kann. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name des Kursteilnehmers _____

Vorname und Name des Kontoinhabers _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Land _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN _____

BIC _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich mit der Speicherung meiner Daten (siehe nachfolgenden Hinweis zum Datenschutz) einverstanden bin.

Hinweis zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist der Markt Marktkeugast – Volkshochschule, Neuensorger Weg 10, 95352 Marktkeugast, Telefon 09255/ 947-10, www.marktleugast.de. Die Daten werden für die Anmeldung zu den Kursen und für den Einzug des Entgelts für Kurse der VHS Marktkeugast erhoben. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) DSGVO. Weitere Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet unter <https://vg.marktleugast.de/datenschutz> abrufen.

Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von unserem gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzbeauftragten, Herrn Rainer Mattern, Gesellschaft für kommunalen Datenschutz mbH, Hansastraße 12-16, 80686 München, Telefon 089/ 547580, E-Mail kontakt@gkds.bayern.

Bitte das ausgefüllte und unterschriebene Mandat im Original zurück an:

Volkshochschule Marktkeugast – Markt Marktkeugast ♦ Neuensorger Weg 10 ♦ 95352 Marktkeugast

Telefon 09255/ 947-10 ♦ Fax 09255/ 947-50

E-Mail poststelle@marktleugast.de ♦ Homepage www.marktleugast.de

Verwaltungsgemeinschaft aktuell

Norbert Taig seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst

Sein 40-jähriges Dienstjubiläum feierte am 1. September der stellvertretende Leiter des Standesamtes Marktkeugast, Norbert Taig. Bürgermeister Franz Uome erinnerte bei einer kleinen Feierstunde im Rathaus an den zielgerichteten Wertegang zum Verwaltungsamtsinspektor. Die berufliche Laufbahn, so Uome, startete nach dem erfolgreichen Realschulabschluss in Helmbrechts, mit einer Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei der Firma Eschenbacher in Kulmbach. Nach erfolgreichem Abschluss bewarb er sich bei der Verwaltungsgemeinschaft als Anwärter zum Verwaltungsassistenten. 1985 legte er dann die Prüfung für den mittleren nichttechnischen Dienst ab und wurde zum Verwaltungsassistenten zur Anstellung ernannt. Nach dem Grundwehrdienst folgte die Ernennung zum VW-Assistenten und 1990 die Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit. Sein Aufgabengebiet lag in den letzten Jahren in der Liegenschaftsverwaltung und der Vertretung des

Standesamtes. Uome dankte Taig für seine langjährige Treue und Zusammenarbeit. Auch Bürgermeister Werner Burger sprach Taig seinen Dank und Anerkennung aus. Es sei heute nicht mehr selbstverständlich, dass jemand einem Arbeitgeber 40 Jahre die Treue halte. Im Namen der Belegschaft und des Personalrates gratulierte Geschäftsstellenleiter Michael Laaber von der Verwaltungsgemeinschaft Marktkeugast.

Oswald Purucker



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister und VG-Vorsitzenden Franz Uome, Jubilar Norbert Taig, Bürgermeister und stellvertretenden Vorsitzenden Werner Burger sowie VG-Geschäftsstellenleiter Michael Laaber.



Der Bürgermeister des Marktes Marktkeugast informiert

Ehrung der Besten

Der Markt Marktkeugast würdigt ausgezeichnete Leistungen von Schulabsolventen, Sportlern der Schützengesellschaft mit Vorsitzenden Oliver Kutnar und des Schachklubs mit Vorsitzendem Oswald Purucker. Auch dessen persönliche und seltene Auszeichnung durch den Papst wurde durch die Marktgemeinde gewürdigt.

Purucker wurde durch den Papst persönlich mit der Auszeichnung „Ritter des Silvesterordens“ geehrt. Der Orden wurde ihm kürzlich durch Weihbischof Herwig Gössl in Bamberg überreicht. In seiner Laudatio gratulierte der Bürgermeister auch im Namen der gesamten Marktgemeinde. Oswald Purucker hat sich schon in seiner Jugend als Ministrant in der katholischen Jugendarbeit engagiert. Später wurde er Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Marienweiher/Marktkeugast und Kirchenführer in der Basilika Marienweiher. Er gründete einen Kinderliturgiekreis und leitete viele Jahre die Wallfahrt seiner Pfarrei nach Vierzehnhiligen. Seit 1966 ist er Vorsitzender des Caritasverbandes Kulmbach, „was sein Herzensanliegen ist“. Der Silvesterorden wurde 1841 von Papst Gregor XVI. gestiftet und 1905 von Papst Pius X. erneuert. Der Silvesterorden wird ausschließlich vom amtierenden Papst für besonderes ehrenamtliches Engagement in katholischen Institutionen verliehen.

Für herausragende schulische Leistungen ehrte Uome Schülerinnen und Schüler der Marktgemeinde, die in ihren Abschlusszeugnissen eine Eins vor dem Komma haben, „sie haben durch ihren außerordentlichen Einsatz, Fleiß und Hingabe einen sehr guten Schulabschluss erreicht“. Leonhard Pittroff war mit der Abschlussnote von 1,4 Schulbester der

Mittelschule Neuenmarkt-Wirsberg. Er wird nun eine Ausbildung zum Elektroniker beginnen. Ebenfalls an der Mittelschule in Neuenmarkt-Wirsberg war Anna-Jule Kießling. Mit ihrem Notendurchschnitt von 1,9 besucht sie nun die Realschule Mainleus, um dort die Mittlere Reife zu erwerben. Marvin Nöske hat an der FOS in Kulmbach das Fachabitur mit einem Durchschnitt von 1,35 abgeschlossen. Er besucht künftig das Gymnasium in Kulmbach, um das allgemeine Abi zu erwerben. Danach möchte er Lehramt studieren. Außerdem ist er als Fußballer mit der A-Jugend der SpVgg Bayreuth in die Bayernliga aufgestiegen. Jeweils mit einem Notendurchschnitt von 1,73 haben Meike Keller und Bastian Eder die Realschule in Helmbrechts abgeschlossen. Meike Keller besucht künftig die Landwirtschaftliche Lehranstalt in Triesdorf-Weidenbach und Bastian will am Kulmbacher Gymnasium sein Abitur erwerben. Nicht an der Ehrung teilnehmen konnten Katharina Koller, die Absolventin der Realschule Helmbrechts weilte im Urlaub, und Kristin Schott. Sie hat ihre Lehre im Sanitätshaus Barkhofen in Kulmbach mit der Traumnote 1,0 abgeschlossen.

Dem Schachklub Marktkeugast wurde als Meister der A-Klasse und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga II gratuliert. Uome freute sich, dass es in Marktkeugast noch einen Schachklub gibt, der aufgrund seiner guten Nachwuchsarbeit nicht auf eine Schielgemeinschaft angewiesen ist. „Der SK hat bewiesen, dass durch Entschlossenheit, Ausdauer und Teamgeist Großartiges erreicht werden kann.“

Von der Schützengesellschaft wurden drei herausragende Schützen geehrt. Oliver Kutnar wurde bei den Gaumeisterschaften im Luftgewehrschießen mit Auflage mit 315,2 Ringen Gaumeister seiner Altersklasse. Diese Leistung bestätigte er auch bei den Oberfränkischen Meisterschaften. Hier wurde er mit 315,7 Ringen oberfränkischer Meister. Gisela Schneider holte bei den Frauen ebenfalls im Luftgewehrschießen mit Auflage mit 305,1 Ringen souverän den Titel der Gaumeisterin. Mit dem Zimmerstutzen wurde Egon Barth mit 272 Ringen überlegener Gaumeister.

Helmut Engel



Hervorragende sportliche Leistungen erbrachten die Schützengesellschaft und der Schachklub Marktleugast. Im Bild (von links) Bürgermeister Franz Uome, Egon Barth, Gisela Schneider und Oliver Kutnar, Oswald Purucker, Stefan Wunder, Zweiter Bürgermeister Martin Döring, Hans-Kurt Hohenberger, Karlheinz Voit und Gerhard Schmid.



Mit schulischen Leistungen glänzten (von links) Bastian Eder, Anna-Jule Kießling, Marvin Nöske, Meike Keller und Leonhard Pittroff. Mit im Bild Bürgermeister Franz Uome (rechts) und Zweiter Bürgermeister Martin Döring (links). Es fehlen Katharina Koller und Kristin Schott.

Besuch von Staatsministerin Michaela Kaniber in Marienweiher

Hohen Besuch konnte Bürgermeister Franz Uome im Marktleugaster Ortsteil Marienweiher empfangen. Staatsministerin Michaela Kaniber wollte sich hier über die Planungen für das neue Bürger- und Pilgerzentrum unterrichten. Dieses entsteht im Rahmen der Förderoffensive Nordostbayern im Anwesen Marienweiher 16, dem ehemaligen Gasthaus „Weißes Lamm“.

Nach der Besichtigung der Basilika empfing Uome die Abordnung im Pilgerbüro. „Ihr Besuch markiert einen bedeutsamen Moment. Sie geben uns die Gelegenheit, Ihnen unser aufregendes Projekt und unsere Zukunftspläne für das neue Pilger- und Begegnungszentrum vorzustellen“, freute sich der Bürgermeister. Man sei überzeugt, dass dieses Zentrum einen erheblichen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Gemeinde leisten wird. „Es bringt nicht nur unsere Bürger zusammen, sondern wird auch ein Zentrum des Wissens, des Austauschs und der kulturellen Vielfalt.“ Man habe viele Monate Überlegungen angestellt, um die Vision dieses Zentrums Wirklichkeit werden zu lassen. Man freue sich darauf, das Projekt vorstellen zu dürfen „und unsere Leidenschaft für die Förderung der Bildung, Kultur und Gemeinschaft mit Ihnen zu teilen“, so Uome. Die Anwesenheit der Ministerin sei für die Gemeinde

eine Inspiration, ihr Bestes zu geben und den Wallfahrtsort Marienweiher zu einem noch attraktiveren Ort zu machen.

Bereits 2018 setzte man sich das Ziel der Revitalisierung des ehemaligen Gasthauses und die Bemühungen der Bürger und der Kirchengemeinde zu bündeln. Die Lebendigkeit der Basilika soll mit der Schaffung eines Gemeindebegegnungs- und Dokumentationszentrums auf den ganzen Ort übertragen werden. In der Ortsmitte sollte ein Ort zwischen Kirche und Welt geschaffen werden, ein Treffpunkt zur Gemeinschafts- und Pflege des Vereinslebens. In den beiden folgenden Jahren wurden mehrere Visionen durchgespielt. 2021 fasste man dann Beschluss, dass es ein Pilger- und Begegnungszentrum werden soll. Im Januar 2022 stellte Architekt Tino Heß seine ausgearbeiteten Pläne erstmals dem Plenum vor. Er erklärte, dass der zweigeschossige Bau aus dem 18. Jahrhundert denkmalgeschützt sei. Hess stellte nun auch seine Pläne der Ministerin vor. Demnach besteht das Objekt aus dem historischen Altbau und aus einem Ersatzneubau mit dem Veranstaltungsbereich, dem Gewölbekeller, der für eine Nutzung begehbar sein soll, und Außenveranstaltungsflächen. Insgesamt entstünden fünf Doppelzimmer und neun Einzelzimmer, alle sind barrierefrei und mit Rollstuhl erreichbar. Unter dem Ersatzneubau befindet sich ein großes historisches Kellergewölbe.

Hier hätte die Radonmessung eine hohe Belastung ausgewiesen, deshalb sei es derzeit auch gesperrt, bis Zusatzmaßnahmen wirken. Der historische Mittelflur im Erdgeschoss wird wieder hergestellt. Ein großer offener Raum wird künftig als Bürger- und Pilgertreff dienen. Auf den übrigen Flächen werden das Pilgerbüro, Lager, Technikraum, Erschließungs- und Sanitärbereich genutzt. Zum Gewölbekeller besteht ein Durchbruch. Im Obergeschoss werden die Pilgerzimmer und eventuell ein Archiv eingerichtet. Zurzeit sei man beim Entkernen des Bestandsgebäudes.

Für Landrat Klaus Peter Söllner ist die Förderoffensive Nordostbayern, wo man in einer knappen Entscheidung gerade noch aufgenommen worden sei, ein „Gottesgeschenk“. Der Landkreis hätte hier großartig profitiert. Über 60 Millionen Euro seien damit in den Landkreis geflossen. Söllner dankte auch Lothar Winkler vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE), „ein hervorragender Sachwalter in Oberfranken“, sowie Stefan Seewald von der Oberfrankenstiftung, beide Institutionen würden zum Wohle Oberfrankens sehr gut zusammenarbeiten.

Für Landtagsabgeordneten Martin Schöffel ist Marienweiher ein ganz besonderer Ort im Frankenwald. Gottesdienste und Konzerte in der Basilika seien ein tolles Erlebnis an einem spirituellen Ort, „man spürt die Kraft Gottes“. Mit dem neuen großartigen Projekt würde der Ort aufgehübscht werden. „Das ist eine große Herausforderung, Marktlegast ist prädestiniert für große Projekte.“

Staatsministerin Michaela Kaniber gratulierte zu diesem Objekt, für sie ein „Herzensprojekt“ an einem Ort, den in jedem Jahr mehr als 5.000 gläubige Pilger besuchen. „Sie alle pilgern zur Muttergottes von Marienweiher.“ Der leerstehende Gasthof zum „Weißen Lamm“, ein ortsbildprägendes und denkmalgeschütztes Gebäude, wird zu einem Begegnungszentrum umgebaut. Von insgesamt 192 Projekten der Förderoffensive, sei dies das größte. Für Kaniber braucht es Mut, um den Neubau eines Gebäudes aus dem 18. Jahrhundert umzusetzen. Dazu bräuchte es Menschen, die kräftig anschieben. „Vergelt's Gott für diese Tatkraft.“ Diese würde man gerne mit der Förderoffensive unterstützen. Für sie persönlich sei der katholische Glaube ein Bestandteil der bayerischen Kultur und sie selbst fände Halt in ihrem Glauben, „er gibt mir Kraft“.

Lothar Winkler vom Amt für Ländliche Entwicklung erklärte, dass hier insgesamt fünf Millionen Euro investiert werden, vier Millionen aus der Förderoffensive, 900.000 Euro von der Oberfrankenstiftung und 100.000 Euro aus der Fraktionsreserve der Landtags-CSU, die Schöffel loseisen konnte. Die Förderung beträgt 90 Prozent. Winkler hofft, dass die Kosten im Rahmen gehalten werden können.

Helmut Engel



De gläubige Katholikin, Staatsministerin Michaela Kaniber, auf dem Weg zum Gebet in die Basilika. Im Bild (von links) Pater Florian, Staatsministerin Michaela Kaniber, Doris Leithner-Bisani, MdL Martin Schöffel, Bürgermeister Franz Uome, Landrat Klaus Peter Söllner und Kirchenführer Oswald Purucker.



Beim Besuch von Staatsministern Michaela Kaniber in Marienweiher durfte ein Rundgang durch die Basilika nicht fehlen. Im Bild (von links) MdL Martin Schöffel, Bürgermeister Franz Uome, Oswald Purucker, Pater Florian, Landrat Klaus Peter Söllner und Staatsministerin Michaela Kaniber.



Bürgermeister Franz Uome (links) überreicht zur Erinnerung an den Besuch der Staatsministerin Michaela Kaniber (rechts) eine Nachbildung der Muttergottes von Marienweiher.

Pflasterbau

Erfahrene Firma pflastert
Wege, Einfahrten, Stellplätze, Terrassen, Tiefgaragen usw.

0171 / 9607178

<mt-pflasterbau@gmx.de> www.mt-pflasterbau.mozello.de

80. Geburtstag von Resi Dornheim

Im Kreise ihrer Familie, mit ihren Söhnen Alexander und Joachim und vielen Freunden und Bekannten, feierte Resi Dornheim aus Marienweiher ihren 80. Geburtstag. Resi Dornheim, gebürtige Steinbacherin, heiratete 1966 ihren Mann Albrecht und baute mit ihm die weithin bekannte Wäschefabrik Dornheim auf. Im Jahre 2002 gingen beide in Rente und stellten den Betrieb ein. Bürgermeister Franz Uome gratulierte der Jubilarin im Namen der Marktgemeinde und wünschte alles Gute für die kommenden Jahre. Für die katholische Kirchengemeinde überbrachte Pfarrer Florian Malcherczyk die besten Glück- und Segenswünsche. Mit einem großen Standkonzert, schloss sich am Abend auch der Musikverein Marktlegast den Gratulanten an.



Unser Bild zeigt von links nach rechts Enkeltochter Lina, Resi Dornheim mit Ehemann Albrecht, Pfarrer Pater Florian und Bürgermeister Franz Uome, im Kreise der Familie.

Oswald Purucker

Markt Marktlegast aktuell

Aus der Marktgemeinderatssitzung vom 18. September 2023

Anschaffung eines neuen TSF-L und einer Tragkraftspritze für die FF Marienweiher

Die Freiwillige Feuerwehr Marienweiher, deren aktive Mitglieder in großer Anzahl der Sitzung beiwohnten, hat die Marktgemeinde Marktlegast in einem Scheiben gebeten, das 27 Jahre alte TSF auszumustern und ein neues TSF-L zu beschaffen. Auf Allrad und Atemschutz könne verzichtet werden. Benötigt werden eine Anhängerkupplung, verschiedene Rollcontainer, etwa für 500 Meter B-Schlauch, ein Stromaggregat sowie ein Lichtmast. Im Kofferaufbau des Tragkraftspritzenfahrzeugs-Logistik sollen verschiedene Rollcontainer aufgenommen werden können. Die Beladung des Fahrzeugs könnte damit dem jeweiligen einsatzspezifischen Schwerpunkt angepasst werden. Als Beispiel genannt wurde die Bekämpfung von Vegetationsbränden. Dies würde entscheidende Vorteile bei der Einsatztaktik mit sich bringen und das Fahrzeug vielseitig einsetzbar machen. Kreisbrandrat (KBR) Thomas Hoffmann hat die Ersatzbeschaffung befürwortet.

Für die Beschaffung des Ersatzfahrzeugs seien bereits 100.000 Euro im Finanzplan 2024 vorgesehen. Das Fahrzeug soll etwa 190.000 Euro kosten, der Zuschuss des Freistaats Bayern beträgt 60.000 Euro und der Landkreis Kulmbach steuert nochmals 10.000 Euro bei. Aus dem Verkauf des alten Fahrzeugs könnten nach Meinung der FF Marienweiher etwa 12.000 Euro erzielt werden. Somit würde der Markt mit etwa 110.000 bis 120.000 Euro belastet.

Weiter benötigt die Feuerwehr Marienweiher eine neue Tragkraftspritze. Die jetzige ist 26 Jahre alt und der Einsatz gestaltet sich wegen verschiedener Mucken immer schwieriger. Eine neue Tragkraftspritze kostet 18.000 Euro, der Zuschuss Bayerns beträgt 6.600 Euro. Auch diese Anschaffung hat der Kreisbrandrat befürwortet.

Zweiter Bürgermeister Martin Döring (CSU) hat die FF Marienweiher gelobt, „die Bestückung des Fahrzeugs erfolgt mit Augenmaß“. Ratsmitglied und Kreisbrandinspektor Yves Wächter (WGM) lobt die Ausrüstung der Feuerwehren in der Marktgemeinde Marktlegast, „sie ist auf hohem Niveau“, und mahnt gleichzeitig, dass man in der technischen Ausrüstung und in der Schutzkleidung immer den besten Stand halten sollte. Margret Schobert (CSU) zeigte sich tief beeindruckt von

der Jugendarbeit in den Wehren. „Ich habe den 24-Stunden-Tag miterlebt und finde es klasse, was hier investiert wird.“ Einstimmig hat der Gemeinderat die Beschaffung von Feuerwehrauto und Tragkraftspritze beschlossen.

Verlängerung des Förderzeitraums für die ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (FMB)

Ende 2024 läuft der Förderzeitraum für die ILE Fränkisches Markgrafen- und Bischofsland (FMB) nach sieben Jahren aus. Um weiterhin finanzielle und fachliche Unterstützung von Seiten des Amts für Ländliche Entwicklung (ALE) zu erhalten, muss der Förderzeitraum um weitere fünf Jahre, bis Ende 2029, verlängert werden. Für die Bewilligung der Verlängerung benötigt das ALE ein aktuelles Entwicklungskonzept (ILEK). Dieses muss die Entwicklungsziele und konkrete Maßnahmen beinhalten. Es dient als Handlungsgrundlage zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie.

Bürgermeister Franz Uome erklärt, dass die Fortschreibung des ILEK's schon in allen Stadt- und Gemeinderatsgremien der ILE FMB beraten und beschlossen worden sei. Der Fortschreibungsprozess sei nun abgeschlossen und das Entwicklungskonzept fertiggestellt. Das ALE hätte dem ILEK in der ausgearbeiteten Form ohne Einwände zugestimmt.

Der Gemeinderat hat die vorliegende Fassung des Entwicklungskonzepts gebilligt.

Hans Pezold (WGM) regte an, man sollte dem Markt Stammbach folgen und ebenfalls Mittel für den Radweg zwischen den beiden Marktgemeinden aus dem Regional-Budget beantragen.

Prüfungsabschluss 2021 und Jahresrechnung 2022

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat die Beratung zum kaufmännischen Prüfungsabschluss 2021 für die Wasserversorgung Marktlegast durchgeführt und hat Steuererklärungen für die Körperschaftsteuer und die Umsatzsteuer erstellt, führt Bürgermeister Franz Uome in der Gemeinderatssitzung aus. Dabei sei festgestellt worden, dass die Bilanz in Aktiva und Passiva mit fast genau 1,675 Millionen Euro schließt. Der Jahresverlust beträgt nicht ganz 64.000 Euro, der auf die Rechnung 2022 vorgetragen wird. Der Jahresverlust aus 2016 in Höhe von etwas über 23.000 Euro wird mit der Rücklage verrechnet.

Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss einstimmig festgestellt.

Auch die Jahresrechnung 2022 des Marktes Marktkeugast war Thema der Sitzung. Der Verwaltungshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 7,131 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt mit 3,252 Millionen Euro. Der entstandene Überschuss von knapp 180.000 Euro wird den allgemeinen Rücklagen zugeführt. Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, die örtliche Rechnungsprüfung zu veranlassen.

Beitritt zum Landschaftspflegeverband im Landkreis Kulmbach

Einstimmig hat der Marktgemeinderat von Marktkeugast entschieden, dem neu zu gründenden Landschaftspflegeverband im Landkreis Kulmbach beizutreten.

Bürgermeister Franz Uome erklärte, dass es derzeit in Bayern 70 Landschaftspflegeverbände oder vergleichbare Organisationen gibt, in denen über 1.700 Gemeinden, 63 Landkreise und 17 kreisfreie Städte organisiert sind. Sie vertreten 90 Prozent der Fläche.

Das Aufgabengebiet von Landschaftspflegeverbänden erstreckt sich über die Landschaftspflege der Naturschutzflächen, Heckenpflege, Umsetzung der Wasserrechtsrahmenlinie, der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen sowie Beratung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die notwendigen Schritte zur Gründung hätte der Landkreis Kulmbach bereits eingeleitet. Ein Satzungsentwurf läge bereits vor. Der Mitgliedsbeitrag für Marktkeugast würde für das Jahr 2024 bei knapp 1.600 Euro liegen, wenn sich alle Gemeinden des Landkreises beteiligen.

Die gesamte Projektentwicklung der Maßnahmenumsetzung sei mit qualifizierten Akteuren besetzt. Sie kämen bevorzugt aus der heimischen Landwirtschaft, sie gewähren eine kompetente, fachliche Begleitung bis hin zu Abrechnungen und Erstellen eines Verwendungsnachweises, unter Einbindung maximaler öffentlicher Finanzmittel. Die Arbeit in den Landschaftspflegeverbänden würde letztendlich zu deutlich mehr Maßnahmen in den Kommunen führen, außerdem würden mehr Fördermittel in den Landkreis fließen.

André Arnold (HBG) ergänzte, dass die Landwirtschaft nicht nur erhalten würde, ihr würde es durch Natur-, Arten- und Umweltschutz ein zuverlässiges Zusatzeinkommen verschaffen.

Helmut Engel



Unsere Dog-Stationen im Markt Marktkeugast

Marktkeugast

- in der Weststraße Nähe Netto-Markt
- in der Weststraße Richtung Mannsflur
- in der Jahnstraße
- am Unteren Anger
- in der Webergasse
- am Hohenberger Weg
- in der Flurstraße Abzweigung Ackerleite
- Gehweg zwischen Kreuzgasse Marktkeugast und Öselweg Neuensorg

Marienweiher

- am Zechteich

Mannsflur

- am Marktkeugaster Weg
- in Baiersbach

Traindorf

- Fußgängerweg auf Tannenwirthaus

Neuensorg

- Vorderrehberg vor der Unterführung

Hohenberg

- am Rad- und Fußweg Richtung Dreschersreuth
- am Hohenberger Weg Richtung Marktkeugast



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
Mobil: 0151 52046086
n.kraus@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Zerwa im
Markt Marktkeugast

Im Namen des Marktgemeinderates lade ich Sie recht herzlich dazu ein und heiße Sie willkommen.
 Ich wünsche Ihnen schöne Stunden und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde.

Ihr Franz Uome
 Erster Bürgermeister – Markt Marktkeugast

Die Ortsteile
 Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg feiern
 vom 5. bis 9. Oktober 2023
 ihr Kirchweihfest.

Sonntag, 08.10.2023

09.00 Uhr	Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Josef Kirche Hohenberg
10.30 Uhr	Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktkeugast Festgottesdienst zum Kirchweihfest in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor Marienweiher-Marktkeugast



**Der Bürgermeister des Marktes
Grafengehaig informiert**

BEKANNTMACHUNG



BÜRGERVERSAMMLUNG

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

an die Gesamtbevölkerung von Grafengehaig einschließlich der Ortsteile ergeht herzliche Einladung zur Bürgerversammlung

**am Freitag, den 24. November 2023,
um 19.00 Uhr,
in der Gaststätte
der Frankenwaldhalle Grafengehaig**

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Bürgermeisters
- 2) Aussprache, Wünsche und Anregungen

Nach Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) können grundsätzlich nur Gemeindeglieder das Wort erhalten. Ausnahmen kann die Versammlung beschließen. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Bürgerversammlung nicht private Einzelfälle, sondern gemeindliche Probleme von allgemeinem öffentlichem Interesse behandelt werden können.

**Werner Burger
Erster Bürgermeister**

Markt Grafengehaig aktuell

Krumpholz-Spaten mit dem World Garden Award 2023 ausgezeichnet

Für sein hochwertiges Profi-Gerät Spitzspaten (pointed spade) wurde die oberfränkische Traditionsschmiede Krumpholz (krumpholz1799.de) jetzt von einer Fachjury in der Wettbewerbskategorie Gartenwerkzeuge, dort in der Klasse „PROFESSIONAL“ ausgezeichnet.

Es sind seine Qualität und das hohe Maß seiner Funktionalität, die die unabhängige Jury jetzt haben entscheiden lassen: Der WORLD GARDEN AWARD 2023 geht an den Spitzspaten (pointed spade) der Marke Krumpholz. Mit dieser Auszeichnung auf Weltniveau würdigt sie Gartenprodukte, die sich von der Konkurrenz markant abheben, präzise Verarbeitung aufweisen sowie durch die Verwendung hochwertiger Materialien langlebige Produkte auch bei robuster Anwendung entstehen lassen. Zugleich hob die Jury für den „Spitzen Spaten“ Marke Krumpholz „ein hervorragendes Verhältnis der Anschaffungskosten zum Gebrauchswert“ hervor.

Der Spitzspaten von Krumpholz ist ein leistungserprobtes Profi-Gerät, durch und durch. Geschmiedet ist er aus sehr stabilem, 2,3 mm dickem Stahl. Sein zugespitztes Blatt dringt auch in festere, leicht steinige Böden spürbar besser ein, als Spaten mit gerade abschließendem Spatenblatt. Beim „Spitzen Spaten“ ist diese Kante obendrein scharf geschliffen, was bis zu Kleinfinger dicke Wurzeln leichter zu durchtrennen hilft. Für kraftvolle Anwendung auf jedem Boden und jeder Baustelle sorgt auch der auf ganzer Spatenbreite fest verschweißte, geschmiedete Tritt. Drei Eckpunkte, die für Mitarbeitende ein wichtiges ergonomisches Plus bedeuten.

Das auch von ambitionierten Gartenfreunden gerne verwendete Tool ist mit einem hoch belastbaren, biegeelastischen 80 cm langen Eschenstiel aus europäischer Herkunft in klassischer T-Stiel Ausführung ausgestattet. Wahlweise und ohne Aufpreis, gibt es ihn auch mit griffigem D-Stiel. Klassisch ist auch sein hervorragendes Design: Der Krumpholz Spitzspaten Nr. 1770 ist nach der so genannten „Englischen Form“ gearbeitet.

Firmenchef Claus Krumpholz freute sich bei Bekanntwerden des Jury-Entscheids: „Der World Garden Award ist für mich eine besondere Auszeichnung. Mir beweist er etwas ganz Entscheidendes: die Marke Krumpholz ist der nachhaltige

Gegenentwurf zu all jenen Gartengeräten aus billigem Blech, die sich schon bei der ersten Anwendung verbiegen. Wir sind die mit den geschmiedeten, langlebigen Gartenwerkzeugen aus echtem Schrot und Korn! Danke für den WORLD GARDEN AWARD 2023!“

Zu den Auszeichnungen der Schmiede „Guttenberger Hammer“ von Krumpholz, dem wohl größten deutschen Familienunternehmen seiner Art, zählen ferner und unter anderem diese Ehrungen: TASPO Award 2018 „bester Lieferant“, Aufnahme in die „Deutschen Standards – Marken des Jahrhunderts“, in die Unternehmensgruppe „Aus bester Familie“, in die Liste der „Großen Deutsche Marken/ The Major German Brands“ sowie in das „Lexikon der deutschen Familienunternehmen“ (DIE ZEIT-Verlag).

Der internationale Wettbewerb WORLD GARDEN AWARDS wird seit 2022 vom Michael E. Brieden Verlag - Die Testspezialisten, Duisburg, veranstaltet. In zehn Kategorien mit jeweils bis zu drei Klassen werden dort gartenrelevante Produkte internationaler Hersteller nach Entscheidung einer unabhängigen Jury vergeben. In der PROFESSIONAL-Klasse an Artikel, die für den professionellen Einsatz konzipiert sind und sich an vornehmlich Profi-Anwender richten. Der WORLD GARDEN AWARD wird in der jeweilige Produktgruppe nur einmal vergeben. Die WORLD GARDEN AWARDS bieten, so der Veranstalter des Wettbewerbs, Landschaftsgärtnern, Baumschulbetrieben, Bau-, Forst- und Gartenbaubetrieben, dem gärtnerischen Facheinzelhandel sowie Endverbrauchern Orientierung bei Kauf, Beschaffung und Sortimentsgestaltung. - (worldgardenawards.com)

Über Krumpholz

Wir sind Schmiede. In achter Generation, seit 1799. Wir sind Krumpholz 1799! In unserer Schmiede Guttenberger Hammer wurden seit dem hohen Mittelalter Werkzeuge für Landwirtschaft, Gartenbau und Forst geschmiedet. Seit 1799 ist der Hammer im Besitz der Familie Krumpholz. Immer wieder vom Vater auf den Sohn übertragen, haben hier seitdem acht Generationen ausnahmslos als Schmiede gelebt und gearbeitet. Aus Feuer und Stahl formen wir noch heute Garten- und Forstwerkzeuge von höchster Qualität. Unter dem Namen und der Marke Krumpholz entstehen Werkzeuge von bleibendem Wert - für Menschen mit bleibenden Werten! Und das alles Made in Germany. - krumpholz1799.de.

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast

Fest Mariä Geburt in Marienweiher

Mit dem Fest Mariä Geburt feierte Marienweiher das zweite Hochfest der Wallfahrt. Während bereits am Samstagmorgen die Wallfahrten aus Münchberg, Helmbrechts und Sparneck eintrafen, kamen am Abend noch die Wallfahrer aus Lettenreuth, Ützing und Roth dazu. Traditionell am Sonntag fanden sich dann auch die Wallfahrer aus Stadtsteinach und Hohenberg mit ein. Festprediger Dekan Andreas Seliger aus Naila stellte am Geburtstag Mariens fest: „Gott baute sich eine Wohnung bei uns Menschen und diese Wohnung heißt Maria!“ Trotz des schönen Wetters musste Dekan Andreas Seliger in seiner Festpredigt vor rund 200 Pilgern feststellen, dass sich in diesem Jahr weniger Wallfahrer nach Marienweiher auf den Weg gemacht hatten. Für viele Menschen werde es immer schwieriger an Gott zu glauben, auf ihn zu hoffen und ihn zu lieben. Im Vertrauen auf Maria, der Gottesmutter, die mit ihrem Sohn alle Höhen und Tiefen durchlebt hat, die ihn unter widrigen Bedingungen geboren und in Freud und Leid stets zur Seite stand, zeigte er sich dennoch zuversichtlich, dass die Menschen am Ende wieder zu Gott und Maria finden werden. Dabei stellte er fest, dass Maria und Jesu nicht voneinander getrennt werden können. „Wer die Muttergottes aus der Welt nimmt, nimmt auch Gott aus der Welt.“ Noch unter dem Kreuz

hat Jesu seine Mutter den Menschen anvertraut. Durch Mariens Fürbitte bei Gott werde allen die darauf vertrauen auch in Zukunft Hilfe und Heil geschenkt. Auch in diesem Jahr zeigte sich Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt erfreut, langjährige Wallfahrer in Marienweiher begrüßen und auszeichnen zu dürfen. Unter den Wallfahrern aus Ützing waren Anton Dinkel und Josef Schramm, die bereits zum 50. Mal nach Marienweiher gekommen waren. 25 Mal wurden sie von Anne Reinhardt, 20 Mal von Regina Zillig und 10 Mal von Karin Schorn begleitet. Von der Wallfahrt aus Roth war Linda Schuberth zum 20. Mal und Christine Will 40. Mal mit dabei. An diesem Abend zwar nicht geehrt, war es für Udo Dippold von der Wallfahrt aus Roth trotzdem in gewisser Weise eine Jubiläumswallfahrt. Vor 40 Jahren, im Alter von 16 Jahren spielte er mit seiner Tuba mit den Ansbachtaler Musikanten die Wallfahrer zum ersten Mal nach Marienweiher. Begeistert und ergriffen von dieser Wallfahrt, ließ es ihn bis heute nicht los. Auch als evangelischer Christ fühlte er sich mit der Dorfgemeinschaft eng verbunden und so wurde die Wallfahrt in all den Jahren zu einem festen Bestandteil in seinem Leben. Dippold: „Für mich war die katholische Wallfahrt nie ein Problem. Wallfahren kann jeder. Es ist auch ein Teil des kulturellen Lebens in unserer Gemeinde, zu der ich mich verbunden fühle.“ Diese innere Haltung bestätigte ihm auch Ortssprecher Reinhold Schmidt.

Mit einer feierlichen Lichterprozession durch die Straßen des Marienwallfahrtsortes, musikalisch begleitet von den Musikern aus Ützing und Roth, endete der eindrucksvolle Festgottesdienst an diesem Sommerabend.

Oswald Purucker



Gottesdienst zum zweiten Hochfest der Wallfahrt in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher.



Udo Dippold, evangelischer Christ, spielte vor 40 Jahren, mit 16 Jahren als junger Musiker, die Wallfahrt zum ersten Mal mit seiner Tuba nach Marienweiher.



In Konzelebration mit den Patres vom Kloster Marienweiher feierte Dekan Andreas Seliger das Hauptwallfahrtsamt: (von links) Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt, Dekan Andreas Seliger, Pfarrer Pater Florian und Pater Andreas.



Lichterprozession durch die Straßen des Marienwallfahrtsortes, Dekan Andreas Seliger trägt das Allerheiligste.



Ehrung langjähriger Wallfahrer durch Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt (links), mit Dekan Andreas Seliger (Mitte) und Pfarrer Pater Florian (rechts).

Gottesdienstordnung der Pfarrei Marienweiher

Marienweiher

Gottesdienst am Sonntag: 08.00 Uhr und 10.30 Uhr

Gottesdienst am Montag, Mittwoch und Freitag: 18.00 Uhr

Rosenkranz am Freitag: 17.30 Uhr

Marktkeugast

Gottesdienst am Sonntag: 09.15 Uhr

Gottesdienst am Dienstag: 18.00 Uhr

Gottesdienst am Donnerstag: 09.00 Uhr

Traindorf

Gottesdienst am 1. und 3. Sonntag des Monats: 08.00 Uhr (auch im Winter!)

Stammbach

Vorabendgottesdienst am Samstag: 17.15 Uhr

Hohenberg

Gottesdienst am Samstag: 18.30 Uhr

(wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Gottesdienst am Sonntag: 09.30 Uhr (wöchentlich abwechselnd mit Kupferberg)

Pfarrmitteilungen

Rosenkranzgebet im Oktober

Im Oktober beten wir den Rosenkranz. Nehmt aufs Neue den Rosenkranz mit Vertrauen in Eure Hände! Entdeckt den Rosenkranz wieder im Licht der Heiligen Schrift, in Einklang mit der Feier der Liturgie und unter den Umständen des alltäglichen Lebens.

Gemeinsam beten wir den Rosenkranz in:

Marienweiher am Mittwoch und Freitag um 17.30 Uhr.

Marktkeugast am Dienstag und Donnerstag eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst.

Krankenbesuch

Der monatliche Krankenbesuch mit Spendung der hl. Kommunion findet am **Donnerstag, 6. Oktober und Freitag, 7. Oktober** zur gewohnten Zeit statt. Neue Anmeldungen nehmen unsere Patres entgegen.

Kirchweihfest in Marienweiher

Der Festgottesdienst in **Marienweiher** findet am **Sonntag, 8. Oktober um 10.30 Uhr** statt und wird vom Basilika-Chor musikalisch ausgestaltet.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Mittwoch, 18. Oktober im St. Martinsheim Marktkeugast statt.

Weltmissionssonntag

Den **Sonntag der Weltmission** begehen wir am **22. Oktober** unter dem Motto: „Ihr seid das Salz der Erde. Helfen Sie mit! Mit Ihrer Spende zum Weltmissionssonntag an missio stärken Sie ein weltweites Netzwerk, das wirksame und nachhaltige Hilfe in den ärmsten Regionen der Welt leistet.“

Eucharistische Anbetung

In der Basilika Marienweiher findet an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Eucharistische Anbetung nach dem Gottesdienst statt und dauert bis 20.00 Uhr. **Die Nächste ist am Mittwoch, 25. Oktober.**

Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Pilgerbüro Marienweiher

Öffnungszeiten des Pilgerbüros Marienweiher

Montag und Donnerstag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Außerhalb der Dienstzeiten ist Frau Hannelore Klier telefonisch erreichbar unter Tel. 0151/ 67142888

Das Pilgerbüro Marienweiher lädt herzlich ein:

08.10.2023 ROSENKRANZANDACHT MIT PANFLÖTE

17.00 Uhr in der Basilika Marienweiher

Der Oktober gilt seit dem Mittelalter als Rosenkranzmonat und ist - wie der Mai - als Marienmonat der Gottesmutter geweiht. Die Rosenkranzandacht wird musikalische von Maik Förner auf der Panflöte begleitet.

Eintritt frei - über Spenden freuen wir uns

26.10.2023 DIE HEILKRAFT DER GEWÜRZE - mit wärmenden Gewürzen für den Winter vorsorgen

18.00 Uhr im Kantoratshaus Marienweiher

Von Kräutern ist bekannt, dass sie Heilkräfte haben. Doch auch Gewürze können zur Heilung gesundheitlicher Störungen genutzt werden. Gewürze können wärmen oder kühlen, aufmuntern, Glückshormone freisetzen, Entzündungen zum Abklingen bringen oder Schmerzen lindern. Dieser Vortrag von HP Doris Hartwig aus Thurnau entführt in die Welt der Gewürze und inspiriert für eine besondere Hausapotheke.

Bitte um kurze Anmeldung, da die Plätze begrenzt sind.

Eintritt frei - über Spenden freuen wir uns

Kolpingwallfahrt

Unter dem Motto „Lebens-WERT-voll“ stand die 42. Diözesanwallfahrt des Kolpingwerkes Bamberg nach Marienweiher. Aus allen Himmelsrichtungen trafen die Kolpingfamilien mit ihren gelb-schwarzen Bannern auf dem Vorplatz der Wallfahrtsbasilika ein, um dann eindrucksvoll, gemeinsam, mit wehenden Fahnen, in die Kirche einzuziehen. Von Stadtsteinach bis Nürnberg und von Münchberg bis Herzogenaurach, waren alle gekommen. Den Festgottesdienst zelebrierte Diözesanpräses Burkhard Farrenkopf mit seinem Vorgänger Pfarrer Wilfried Wittmann.



Unser Bild zeigt den Einzug der Fahnen.

In seiner Begrüßung erinnerte Pfarrer Wittmann an die vielen Herausforderungen der Zeit, die hohen Energiepreise, das Warten auf einen neuen Bischof, die Umweltprobleme und die Sorge um die Vielen, die die kirchliche Gemeinschaft verlassen. Trotz dieser Sorgen solle die Teilnahme an der Wallfahrt auch nach außen zeigen, wie man Glauben leben und teilen kann. „Wir wollen heute Glauben leben und mit dem erfüllen, was uns alle positiv erfüllt.“ Das Motto des Tages „Lebens-Wert-voll“ solle nicht nur diskutiert werden, sondern auch ein Lebensprinzip für alle Mitglieder der Kolpingfamilien sein. Das Wort „Wert“ kommt im Sprachgebrauch häufig vor. Oft in Verbindung mit materiellen Dingen, wie Wertstoff, Mehrwert, Verkaufswert. Wertvoll seien aber nicht nur Sachen, sondern auch Einstellungen, Beiträge und natürlich der Mensch selbst. Deshalb dürfe der Mensch auch ein Selbst-Wert-Gefühl haben und soll die Würde eines jeden Menschen achten.

Zu Beginn des Gottesdienstes begrüßte Wallfahrtsseelsorger, Pater Benedykt, die zahlreichen Kolpingwallfahrer und dankte ihnen für die Treue, nun schon zum 42. Mal zur Gottesmutter nach Marienweiher gekommen zu sein. „Da berühren sich Himmel und Erde.“, das Jahresmotto von Marienweiher, dem der Vers vorausgeht: „Wo Menschen sich verbünden, den Hass überwinden und neu beginnen.“, treffe auch gut auf Kolping

zu. Wenn Menschen, wie es in den Kolpingfamilien der Fall ist, hilfsbereit und gut zueinander sind, so Pater Benedykt weiter, entstehe auch der Ort, wo sich Himmel und Erde berühren.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, versammelten sich alle am Nachmittag noch einmal in der Basilika zu einer Abschlussandacht.

Oswald Purucker



Das Bild zeigt Pfarrer Wilfried Wittmann bei der Begrüßung. Links der neue Diözesanpräses Burkhard Farrenkopf.

420. Wallfahrt von Enchenreuth nach Marienweiher

Bereits zum 420. Mal kamen die Angehörigen der Pfarrei Enchenreuth ihrem im Jahre 1603 feierlich abgelegten Gelübde nach, jährlich einmal zur Gottesmutter nach Marienweiher zu ziehen, wenn sie vor der Pest bewahrt bleiben. Wallfahrtsführer Hans Kurt Hohenberger, der damit eine der ältesten Wallfahrten leitet, hatte auch in diesem Jahr wieder kräftig für die Teilnahme geworben und ansprechende Gebets- und Liedertexte für den Wallfahrtsweg ausgesucht. Musikalisch begleitet von der örtlichen Bläsergruppe, beteiligten sich über 40 Fußwallfahrer. Für die älteren Pfarrangehörigen stand ein Bus bereit.

Zum Wallfahrtsamt hieß Wallfahrtsseelsorger Pater Benedykt die Enchenreuther, mit ihrem Pfarrer Monsignore Rüdiger Feulner, in der Basilika aufs herzlichste willkommen. Bei einer gemeinsamen Wallfahrt einer Pfarrei entstehe stets ein ganz besonderes Gefühl der Zusammengehörigkeit, so Pater Benedykt. Man spricht auf dem Weg und ist gut zueinander. Und immer, wenn wir gut zu den anderen sind, wird alles Trennende zur Nebensache. „Da berühren sich Himmel und Erde!“. Damit immer mehr Menschen etwas von diesem Himmel spüren können, forderte er alle Wallfahrer auf, auch in Zukunft so weiter zu machen und nach Marienweiher zu pilgern.

Monsignore Rüdiger Feulner, der nicht nur den Gottesdienst zelebrierte, sondern auch die Festpredigt hielt, ging auf das Matthäus Evangelium ein, wo Petrus Jesus fragte, wie oft er einem Bruder vergeben muss, wenn er gegen ihn sündigt. Mit der Antwort: „Nicht sieben Mal, sondern sieben mal siebenzig Mal.“, machte Jesus deutlich: „Auch wenn es uns noch so schwerfällt, wir müssen uns immer wieder neu versöhnen.“ Ignatius von Loyola, Mitbegründer des späteren Jesuitenordens, mahnte die Christen, doch eher bereit zu sein, das Positive, statt das trennende Negative im Mitmenschen zu sehen und zu verzeihen. In einem anderen Zitat wird gesagt: „Versuche niemals, jemanden so zu machen, wie du selbst bist. Du weißt es und Gott weiß es auch, einer von Deiner Sorte ist genug!“. Kompromisse führen dazu, so Feulner weiter, dass beide Seiten leben können. Und als drittes führte Feulner das Bekenntnis des großen Kirchenlehrers Augustinus an, in seinem Leben selbst viele Fehler gemacht zu haben. Jeder Mensch, so der Heilige Augustinus, habe von Gott eine Aufgabe erhalten. Und diese Aufgabe sei nicht, das zu tun, was andere von ihm erwarten, sondern was Gott von ihm erwartet. Feulner forderte deshalb auf, nie neidisch zu sein. Denn auch die anderen haben Probleme, denen man mit Milde und Verständnis begegnen sollte.

So wie Gott uns immer wieder verzeiht, sollten auch alle Christen, wie es im Vaterunser ausgesprochen wird, „Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“, verzeihen.

Am Ende des Gottesdienstes konnte Monsignore Rüdiger Feulner, Elsbeth Rauh, mit einer Urkunde auszeichnen und dafür danken, dass sie seit 40 Jahren die Wallfahrt nach Marienweiher begleitet.



Das Bild zeigt Elsbeth Rauh (links), die von Monsignore Rüdiger Feulner (rechts) für 40 Jahre ausgezeichnet wird.



Pfarrwallfahrt nach Marienweiher.

Wallfahrt der Kuratie Hohenberg

Mit einer stattlichen Anzahl von Pfarrangehörigen, zog die Kuratie Hohenberg am Sonntag zu Mariä Geburt, traditionell nach Marienweiher. Die von Vorbeter Fredi Ott angestimmten Lieder, wurden musikalisch begleitet vom Musikverein Marktleugast.

Oswald Purucker



Familienanzeigen!

Teilen Sie es in Ihrer Heimat- und Bürgerzeitung mit!

Einfach bequem ONLINE BUCHEN: www.wittich.de



Klosterladen Marienweiher



Öffnungszeiten des Klosterladens:

Samstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag: 10.00 – 12.00 Uhr

**Die Seele ist das Licht des Körpers
und die Weisheit das Licht der Seele.**

Isaak ibn Latif

*Über einen Besuch unseres Klosterladens
würden wir uns sehr freuen!*



Ihr
Klosterladenteam



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag bis Freitag 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

www.stambach-evangelisch.de

Kontakt Pfarrer Daniel Feldmann

Telefonnummer 09256/ 960 51 41

Evang. Kirchengemeinde Grafengehaig

Gottesdienste und Veranstaltungen

08.10.2023

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

12.10.2023

09.00 Uhr Seniorenfrühstück
im Gemeindehaus Grafengehaig

15.10.2023

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

16.10.2023 – 21.10.2023

Kleidersammlung der Deutschen Kleiderstiftung in Grafengehaig und allen Ortsteilen

22.10.2023

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

25.10.2023

14.30 Uhr KaffeeZeit im Gemeindehaus Grafengehaig

29.10.2023

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig mit Abendmahl

05.11.2023

09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

12.11.2023

08.30 Uhr Gottesdienst in Gösmes
09.30 Uhr Gottesdienst in Grafengehaig

Am 10. September 2023 haben wir Kerwa gefeiert in Grafengehaig



Begrüßung neue Kigaleitung

In Grafengehaig war Kerwa! Am Wochenende nach dem 8. September 2023 feiert der Ort fröhliche Feste – und am Sonntagmorgen dazu einen festlichen Gottesdienst mit dem Posaunenchor. In diesem Jahr konnte Parrerin Heidrun Hemme bei dieser Gelegenheit die neue Leiterin der Kindertagesstätte Pfiffikus begrüßen. Frau Rebekka Paul hat bereits Ende August, also zum neuen Kita-Jahr, angefangen und sich bei Eltern und



Marienkirche
Stambach

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Stambach-Mannsflur



Bethlehemkirche
Mannsflur

Gottesdienste und Veranstaltungen

Dienstag, 10.10.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast
19.00 Uhr Infoabend und Anmeldung zur Konfirmation 2025
in der Marienkirche Stambach

Samstag, 14.10.2023

14.30 Uhr Gemeindegemeinschaft im Verbundgemeindegemeinschaftsbüro
Stambach

Sonntag, 15.10.2023

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Daniel Feldmann

Dienstag, 24.10.2023

15.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Marktkeugast

Donnerstag, 26.10.2023

19.30 Uhr KV-Sitzung im Verbundgemeindegemeinschaftsbüro

Sonntag, 29.10.2023

08.45 Uhr Gottesdienst in Mannsflur mit Pfr. Hans-Jürgen Müller

Gemeinsames Pfarramt

Stambach – Ahornis – Wüstenseibitz

Sie erreichen das Verbund-Pfarramt in der Friedrichstraße 2, 95236 Stambach, über den barrierefreien Eingang (oberhalb vom Haus), unter der Telefonnummer 09256/ 960 83 28 oder per E-Mail verbundpfarramt.stambach@elkb.de

Kindern schon gut bekannt gemacht. Alle freuen sich über eine freundliche und fröhliche neue Mitarbeiterin und vor allem auch, dass die Stelle wieder besetzt ist. Herzlich willkommen, Frau Paul!

Heike Söllner



„Vergiß nicht, zu danken dem ewigen Gott, er hat Dir viel Gutes getan!“, konnte die Gemeinde dazu singen.

Die Sonne leuchtete an diesem Tag ganz besonders und tauchte den Altar in ein warmes freundliches Bild.

Kindergartennachrichten



Haus des Kindes „Arche Noah“ Marktlegugast

Patricia und Lukas haben „Ja“ gesagt!

In der Wallfahrtsbasilika Marienweiher schlossen am Wochenende Patricia Bauer und Lukas Reitter aus Marktlegugast den Bund fürs Leben. In alter Verbundenheit mit seiner ehemaligen Ministrantin, hielt Stadtpfarrer Hans Roppelt die Trauung.

Dabei erinnerte er daran, dass die Bedeutung des Wortes Trauung nicht nur auf die Treue der Partner verweist, sondern auch auf das Vertrauen der Brautleute ineinander. Nach der kirchlichen Trauung standen vor der Basilika die Kinder, Erzieherinnen und Mitglieder des Elternbeirates des Caritas-Kindergarten „Arche Noah“ Spalier, wo die Braut Leiterin der Krippengruppe „Storchennest“ ist.

Im Namen des FC Marktlegugast gratulierte Roland Groß und wünschte alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg. Dem schlossen sich auch die Freunde vom Wacken Open Air an, dass sie erst vor kurzem noch gemeinsam besuchten.

Oswald Purucker



für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evang.- Luth. Kirchengemeinde

Grafengehaig

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

von Montag, 16. Oktober 2023

bis Samstag, 21. Oktober 2023

zu folgenden Sammelstellen:

**Grafengehaig: Hintereingang der Frankenhalle
Zugang Gesangsvereinszimmer -**

Überdachung

Eppenreuth: Bushäuschen

Gösmes: Bushäuschen

Weidmes: Bushäuschen

Grünlas: Bushäuschen

Horbach: Bushäuschen

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Spezial GmbH - gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe. Magdeburger Tor 15, 41220 Weidenfeld, Tel.: 0 52 51 5 33 54-0 als Spendeneinrichtung für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg Spezial GmbH e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertminderungen, insbesondere Blutgeld und Schmutz, die in der Kleidung enthalten sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Schulnachrichten



Grund- und Mittelschule Marktlegugast

Einschulung in Marktlegugast

Am 12. September 2023 begann für 15 Mädchen und 11 Jungen hier in Marktlegugast die Schule. Nach dem Lied „Ene mene mule, ich geh´ jetzt in die Schule“, gesungen von der zweiten Klasse, begrüßte die Rektorin Frau Marx die neuen Erstklässler. Dann mussten sich die Schulneulinge auch schon von ihren Eltern verabschieden. Mit Schultüte bepackt ging es zur ersten Unterrichtsstunde mit Lehrerin Kathrin Friedrich ins Klassenzimmer.

Der Tag endete mit einer Andacht in der Kirche, gehalten von Pfarrerin Heidrun Hemme und Pater Florian. Am Ende durften die Eltern den göttlichen Segen an die Kinder weiterreichen. Damit die neuen ABC-Schützen auch auf dem Schulweg immer gut geschützt sind, kam bereits am zweiten Schultag Herr Maisel von der Polizei und übergab leuchtende Sicherheitsüberwürfe. Ebenso schenkte Frau Kölbl von der Sparkasse den Neulingen umweltfreundliche Trinkflaschen.

Anna-Lena Schuberth und Tanja Herold

**Treffpunkt
Deutschland.de**

Urlaub in der Heimat

Die Reisemagazine von LINUS WITTICH.



Das Bild zeigt die neuen ABC-Schützen mit Herrn Maisel von der Polizei und ihrer Lehrerin Kathrin Friedrich nach der Übergabe der leuchtenden Sicherheitsüberwürfe.



Eindrücke von der Andacht in der Kirche.

Wanderung zum Zechteich

Die erste und zweite Klasse wanderte am Wandertag zum Zechteich. Nach der Brotzeitpause am Marienweiherer Spielplatz ging es gestärkt weiter an den Teich. Nach der Umrundung und dem Bestaunen der Natur und dem Lesen der Infotafeln, nahmen die Kinder ihr zweites Frühstück zu sich. Dann ging es bei strahlendem Sonnenschein zurück zur Schule.

Tanja Herold



Auf dem Bild sind die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse bei der Wanderung zum Zechteich zu sehen.

Glück auf!

Mit dieser Begrüßungsformel „fuhren“ die „Kumpel“ aus der 3. und 4. Klasse, geführt von Herrn Lutz Burger und Rudolf Roßbach, nach kurzer Einführung in den Besucherstollen ein. Hautnah erlebten die Kinder mit, unter welch beschwerlichen und gefährlichen Bedingungen die Bergleute in den vergangenen Jahrhunderten Kupfererz abgetragen hatten.

Sie begegneten auf ihrer Reise der heiligen Barbara ebenso wie einigen Kumpel-Attrappen, die in düstersten Stollen und Winkeln ihre harte Arbeit nachstellten. Ein Highlight war natürlich der Pressluftbohrer, den die Schülerinnen und Schüler selbst betätigen durften. Fasziniert von den Farbschichten des Stollens im untersten Teil sowie randvoll mit Informationen tauchten sie von „unter Tage“ wieder auf und durften auf dem liebevoll angelegten Gelände nach Herzenslust toben, Steine klopfen und sich stärken.

Annette Marx



Das Bild zeigt die Schülerinnen und Schüler der dritten Klasse beim Besuch des Stollens.



Auf diesem Bild sind die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse zu sehen.

Eine Idee und viele Helfer – ein Kletterwürfel für die Schule

Die Schule Marktkeugast hat eine neue Attraktion für ihre Schüler. Nachdem im letzten Schuljahr entschieden wurde, die Pausen auf dem Sportplatz stattfinden zu lassen, wurde im Elternbeirat die Idee geboren, dort einen Kletterwürfel zu errichten. Schnell war klar, dass man es gerne in Eigenregie machen würde. Dank gilt hier dem MGF Gymnasium, das bei der Planung des Würfels durch Tipps zu Bauvorschriften und -weisen unter die Arme gegriffen hat. Zum Vorbild konnte hier dessen Boulderwand hergenommen werden.

Der „Bauleiter“ in Marktkeugast war schnell gefunden. Josef Meisel (Zimmerei Meisel) erklärte sich bereit, einen Entwurf zu machen, Materialien zu besorgen und die notwendigen Holzvorarbeiten in seiner Werkstatt in Trebgast durchzuführen. An zwei Samstagen fand dann die Vorfertigung mit Hilfe von engagierten Vätern statt.



Der finale Aufbau, sowie die Absturzsicherung wurde im Laufe der zweiten Schulwoche vom Bauhof durchgeführt. Nicht nur zum Ende hin unterstützte die Gemeinde und das Rathaus tatkräftig, sondern war bereits während der Planungsphase eingebunden.

Auch bei größtem ehrenamtlichem Engagement funktioniert ein solches Projekt nicht ganz ohne Geld. Hier zeigte sich die Raiffeisenbank Oberland zum wiederholten Male als zuverlässiger Förderer der Marktkeugaster Jugend, welche der Bank laut Ralph Goller besonders am Herzen liegt. So konnten alle angefallenen Materialkosten durch eine Spende der Bank beglichen werden.

Als Ergebnis bleibt für die Kinder ein spannendes Spielgerät auf dem neuen Pausenhof und für die Erwachsenen ein tolles Zeichen, was durch Ehrenamt und gegenseitiger Unterstützung möglich ist.

Ferdinand von Schau



Unterrichtsgang zum Apfelpressen

Die zweite Klasse unternahm im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts zum Thema „Obst und Gemüse“ einen Ausflug nach Kupferberg. Die Schülerinnen und Schüler sollen nicht nur heimische Obstsorten kennenlernen, sondern auch über deren Verarbeitung und Haltbarmachung Bescheid wissen. Deshalb erfuhr die Klasse von Familie Weis alles über den Apfel - vom Baum bis zum Saft. Los ging es mit dem Pflücken und Einlesen der Äpfel im Obstgarten. Die vollen Körbe wurden anschließend mit viel Freude von den Kindern zum Waschen gebracht. Nachdem das Obst sortiert, gewaschen und auch bereits gekostet wurde, rutschten die Früchte über eine Rampe hinab in den Keller zum Apfelmäcker. Die zerstückelten Äpfel wurden dort in einer Presse mit einem „wagenheberähnlichem“ Gerät, das vor allem die starken Jungs faszinierte, ausgedrückt, dass der Saft nur so floss. Der frisch gepresste Apfelsaft konnte hier sofort mit den Bechern aufgefangen und getrunken werden. Vielen Dank an Herrn und Frau Weis und ihrem Helfer Rolf für diesen tollen Schultag!

Tanja Herold



Veranstaltungskalender Marktlegast

Oktober

Mittwoch, 04.10.

Pilgerbüro Marienweiher

Pilgerbusreise nach Assisi (04.-09.10.2023)

Donnerstag, 05.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Freitag, 06.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Samstag, 07.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Sonntag, 08.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

09.30 Uhr

Festgottesdienst zur Kirchweih in der St. Josef Kirche Hohenberg

Katholische Kirchengemeinde Marienweiher-Marktlegast und

BasilikaChor Marienweiher-Marktlegast

10.30 Uhr

Festgottesdienst zum Kirchweihfest in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit musikalischer Umrahmung durch den BasilikaChor Marienweiher-Marktlegast

Pilgerbüro Marienweiher

17.00 Uhr

Rosenkranzandacht mit musikalischer Unterma- lung auf der Panflöte durch Maik Förner in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher

Montag, 09.10.

Markt Marktlegast

Kerwa in den Ortsteilen Marienweiher, Neuensorg und Hohenberg

Sonntag, 15.10.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

09.00 Uhr

Wanderung von Zell über Tannenreuth nach Walpenreuth mit Einkehr und Gansessen im Bier- museum, ca. 3 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktlegast

Samstag, 21.10.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktlegast

09.00 Uhr

2-Tages-Wanderung „Zwei Etappen auf dem Fränkischen Gebirgsweg“ mit Übernachtung in Waldsassen, ca. je 6 Stunden, danach Einkehr; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktlegast

Montag, 23.10.

Markt Marktlegast

19.00 Uhr

Marktgemeinderatssitzung im Bürgersaal Marktlegast

Donnerstag, 26.10.

Pilgerbüro Marienweiher

16.00 Uhr

Kirchenführung in der Wallfahrtsbasilika Marien- weiher

Pilgerbüro Marienweiher

18.00 Uhr

Vortrag „Mit wärmenden Gewürzen für den Winter vorsorgen“ von Doris Hartwig im Kantorats- gebäude Marienweiher

November

Mittwoch, 01.11. - Allerheiligen

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzerhöhungskirche Traindorf mit anschließendem Friedhofsgang

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**

13.00 Uhr Gottesdienst in der Wallfahrtsbasilika Marienweiher mit anschließendem Friedhofsgang

Katholische Kuratie St. Josef Hohenberg

13.30 Uhr Amt in der St. Josef Kirche Hohenberg mit anschließendem Friedhofsgang

**Katholische Kirchengemeinde
Marienweiher-Marktkeugast**

15.00 Uhr Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche Marktkeugast mit anschließendem Friedhofsgang

Freitag, 03.11.

Pilgerbüro Marienweiher

15.00 Uhr Workshop „Räuchern mit Kräutern und Harzen – ein alter Brauch“ von Dr. Gertrud Pechmann im Kantoratsgebäude Marienweiher

Sonntag, 05.11.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Marktkeugast

10.00 Uhr Wanderung nach Neufang mit Einkehr, ca. 3 Stunden; Treffpunkt: Parkplatz Webergasse, Marktkeugast

Veranstaltungskalender Grafengehaig

Oktober

Samstag, 07.10.

Kräuterig.

14.00 Uhr Brotbackkurs „Kräuterig backen“, Anmeldung unter www.kraeuterig.de

Samstag, 14.10.

SV Grafengehaig

17.00 Uhr Weinfest in der Gaststätte der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Sonntag, 15.10.

Frankenwaldverein e.V.

Ortsgruppe Grafengehaig

09.00 Uhr **ENTFÄLLT:** Ganztageswanderung mit Einkehr bei der Burg Rabenstein mit Falknerei und Sophienhöhle; Treffpunkt: Marktplatz Grafengehaig

Samstag, 28.10.

VdK Ortsverein Grafengehaig

14.30 Uhr Hauptversammlung mit Ehrungen im Gasthaus Zeitler in Seifersreuth

Montag, 30.10.

Markt Grafengehaig

19.00 Uhr Marktgemeinderatssitzung im Dorfgemeinschaftshaus Grafengehaig

November

Freitag, 03.11.

SV Grafengehaig

Theateraufführung der Theatergruppe in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

SG Gösmes-Walberngrün

19.00 Uhr Wellfleischessen im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Samstag, 04.11.

SG Gösmes-Walberngrün

17.00 Uhr Traditionelles Schlachtfest mit Straßenverkauf im Sportheim der SG Gösmes-Walberngrün

Sonntag, 05.11.

SV Grafengehaig

Theateraufführung der Theatergruppe in der Frankenwaldhalle Grafengehaig

Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde Marktkeugast

**Gemeindejugendarbeit der Marktgemeinde
Marktkeugast**

Mirjam Fritsch

Tel.: 0151/ 68861874

E-Mail: gemeindejugendarbeit_mirjamfritsch@gmx.de

Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag nach Terminvereinbarung

Umbauarbeiten im Jugendtreff in vollem Gange

Seit mehreren Wochen laufen nun bereits die Sanierungs- und Umbauarbeiten im zukünftigen „Jugendtreff LeucherTZ - JUTZ“ im unteren Geschoss des Schulgebäudes. Nachdem zunächst die komplette Beleuchtung, die extrem schweren Tafeln und andere Teile demontiert wurden, konnten in den ersten Bau-besprechungen mit der Verwaltung und dem Bauhof Etappenziele für das weitere Vorgehen festgelegt werden.

Als Abgrenzung zum restlichen Schulhaus wurde durch den gemeindlichen Bauhof eine Wand mit einer Tür in den Flur hinter dem ehemaligen Musikraum eingezogen. In diesen Tagen wird die Elektroinstallation durch die Fa. Nixdorf in sämtlichen Räumen installiert. Dazu gehören unter anderem ein modernes Beleuchtungskonzept und die komplette Verkabelung der zukünftigen Küchenzeile.

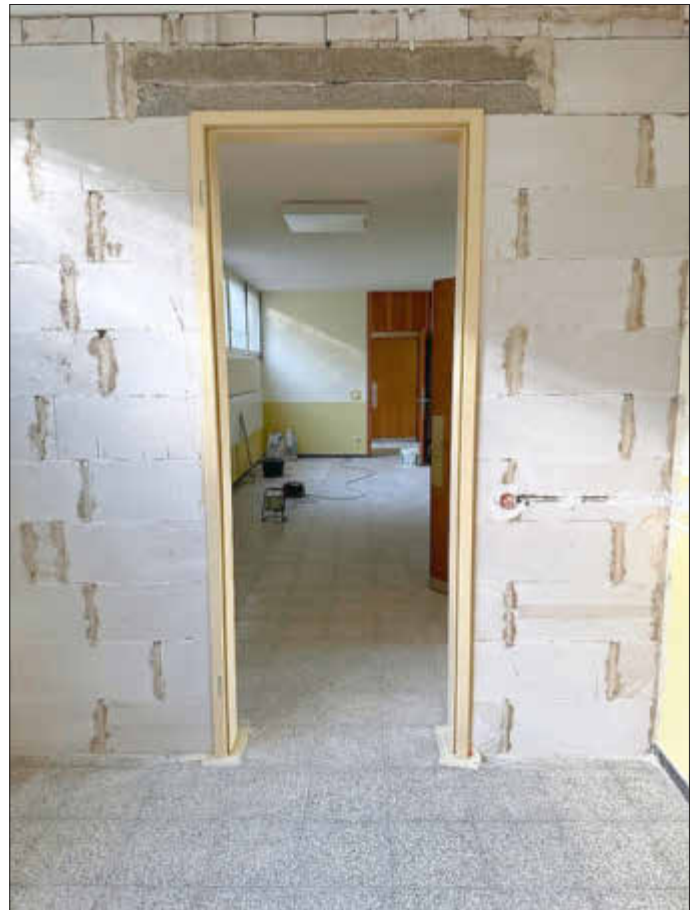
Die Fa. Hörath konnte in den Toiletten die zum Teil maroden Rohrleitungen ersetzen und die Unterputz-Spülkästen aufstellen. Die erforderlichen Trockenbauarbeiten an dieser Stelle sind ebenfalls schon erledigt. Für die Fliesenlegearbeiten ist also alles vorbereitet.

Im zukünftigen Büro und dem „Zockerzimmer“ werden noch Putzfehlstellen ergänzt, sodass dort in Kürze mit dem Streichen der Wände begonnen werden kann.

Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an alle beteiligten Firmen, insbesondere auch an Uwe Keller vom Bauhof. Die Zusammenarbeit klappt zuverlässig, reibungslos und geht Hand in Hand. Wir sind guter Dinge, dass wir in den kommenden Wochen weitere gute Fortschritte machen. Parallel zu den Umbauarbeiten laufen auch die Überlegungen zur Möblierung und Ausstattung der Räume. Wir sind weiterhin auf der Suche nach Mobiliar, Spenden und Unterstützung aller Art.

Michael Scharmm







Metzgerei Markus Ebner

Kulmbacher Str. 9, 95352 Marktlegast, Tel. 09255 229

Angebot der Woche

vom 05.10. bis 18.10.2023

Käseaufschnitt sortiert	100 g € 1,40
Gelb- oder Kräuterwurst vom Stück	100 g € 1,19
Wiener zart geräuchert.....	100 g € 1,10
Schichtsalat.....	100 g € 1,10
Gulasch gemischt	100 g € 1,20
Putenpfanne mariniert	100 g € 1,39
Schweineschäufelrle	100 g € 0,99

Angebot der Woche

vom 19.10. bis 08.11.2023

Schinkenröllchen	Stück € 1,80
Zungenwurst.....	100 g € 1,19
Salamiaufschnitt sortiert.....	100 g € 2,60
Paprikalyoner vom Stück.....	100 g € 1,19
Schweinebauch ohne Knochen	100 g € 0,79
Schweinekotelett	100 g € 0,89
Rindersuppen- oder Krenfleisch.....	100 g € 0,99

**Jeden Donnerstag ab 11 Uhr
halbe Hähnchen**

Alle Angebote solange Vorrat reicht. Änderungen vorbehalten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Metzgerei Ebner und Team



Caritatives & Soziales

Caritas-Kindergartenverein Marktlegast e.V.

Ordentliche Jahreshauptversammlung

Zur ordentlichen Jahreshauptversammlung des Caritas-Kindergartenvereins Marktlegast hatte Vorsitzender Matthias Rammensee ins Martinsheim eingeladen. In seinem Tätigkeitsbericht stellte er fest, dass seit der Übernahme der Trägerschaft für den Caritas-Kindergarten Arche Noah, durch die katholische Kirchenverwaltung Marktlegast, der Verein die Funktion eines reinen Fördervereins übernommen habe. Dazu zähle in erster Linie, die Unterhaltung und den Betrieb des Kindergartens zu fördern und den Ausbau durch finanzielle Unterstützung oder geeigneter Veranstaltungen zu unterstützen.

Kassiererin Alexandra Rammensee konnte in ihrem Rechenschaftsbericht feststellen, dass der Verein aktuell 345 Mitglieder zähle und einen zufriedenstellenden Kassenstand aufweise.

Mit der Entlastung der Vorstandschaft, dankte Pfarrer Pater Florian Malcherczyk den Vorstandsmitgliedern für die jahrelange Arbeit zum Wohle des Kindergartens. Eine rege Diskussion löste der Tagesordnungspunkt „Neuwahl der Vorstandschaft“ aus. Nach gut 10 Jahren Vorstandstätigkeit, wollten Matthias und Alexandra Rammensee ihre Ämter in jüngere Hände übergeben.

Caritas-Kreisvorsitzender Oswald Purucker erinnerte daran, dass es vor 50 Jahren die Eltern der Kindergartenkinder waren, die diesen Verein gründeten, um den Neubau des Kindergartens auf den Weg zu bringen. Gesetzliche Änderungen führten dann vor einigen Jahren dazu, dass die Trägerschaft vom Verein auf die Kirchenverwaltung übertragen wurde. Trotzdem habe der Verein auch heute noch seine Berechtigung durch aktive Förderung, das Umfeld der Kinder zu verschönern, Leben in den Kindergarten hineinzutragen und auch Wünsche der Eltern zu sammeln und zu unterstützen. Im Beirat seien alle Verantwortlichen aus Kirche, politischer Gemeinde und des Kindergartens selbst vertreten. Der Kindergartenbeirat stelle zusammen mit den Elternvertretern einen Runden Tisch dar, den man einberufen kann und der richtungsweisend sein kann, wenn es um die Lösung von Problemen gehe.

Bürgermeister Franz Uome dankte an dieser Stelle auch für die geleistete Arbeit und unterstrich, dass auch die Marktgemeinde immer zur Seite stehe, wenn es um die finanzielle Unterstützung oder um rechtliche Fragen gehe.



Unser Bild zeigt (von links nach rechts) die neue Vorstandschaft des Caritas-Kindergartenvereins Marktlegast mit Schriftführerin Janine Purucker, Pfarrer Pater Florian Malcherczyk, Vorsitzenden Manuel Rödel, zweite Vorsitzende Ann-Kathrin Gradel und Bürgermeister Franz Uome.

Spontan erklärten sich dann Manuel Rödel und Ann-Kathrin Gradel, vom Elternbeirat des Kindergartens, bereit als Vorsitzende zu kandidieren. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Thomas Beck stimmte zu, das Amt des Kassierers zu übernehmen und seine Stellvertreterin im Rat, Janine Purucker, übernahm das Amt der Schriftführerin. Die gesamte Vorstandschaft wurde dann einstimmig gewählt. Wahlleiter Oswald Purucker gratulierte und wünschte eine glückliche Hand für den Neubeginn.

Dem Beirat selbst gehören Pfarrer Pater Florian, die Leiterin des Kindergartens Michaela Stark und eine noch zu benennende Gruppenleiterin, Bürgermeister Franz Uome als Vertreter der politischen Gemeinde, sowie je ein Vertreter der Kirchenstiftungen Marktlegast und Marienweiher an.

Oswald Purucker

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Steinbach

Einweihung der neuen Tragkraftspritze für die Feuerwehr Steinbach

Mit einer neuen Tragkraftspritze aus dem Hause Magirus stattete die Marktgemeinde Marktlegast die Steinbacher Feuerwehr aus. Mit der Weihe und einem Festakt auf dem neuen Gelände der kleinen Ortswehr, wurde diese nun in den Dienst genommen. Feuerwehr-Vorsitzender Hans Pezold sah in der schnellen Ersatzanschaffung nicht nur eine besondere Wertschätzung für die kleineren Wehren im Gemeindegebiet durch die Gemeinde, sondern allgemein auch die Gewährleistung der flächendeckenden Sicherheit für alle Bürger im Notfall. Auch mit Blick auf den Neubau des Feuerwehrhauses und des Dorfgemeinschaftshauses, der dazu beitrage die kleine Dorfgemeinschaft zu stärken und aufrecht zu erhalten, dankte er Bürgermeister Uome und seinem Gemeinderat für die Umsetzung dieser großartigen Baumaßnahme. In einem kurzen Rückblick erinnerte Pezold an die Gründung der Ortswehr in Steinbach im Jahre 1905. Erst sieben Jahre später, im Jahre 1912, wurde die Wehr mit der ersten Handsaugdruckpumpe ausgerüstet. Über 50 Jahre dauerte es, bis 1965 eine TS 6 – eine Zweitacktpumpe – angeschafft wurde. 1988 folgte dann die leistungsstärkere TS8 von der Firma Ludewig. 2010 kam dann auch ein neues Einsatzfahrzeug hinzu und nun auch die neue Spritze. Alle Gerätschaften der Vergangenheit hatte die Wehr auch zur Besichtigung aufgestellt.

Bürgermeister Franz Uome nannte es einen besonderen und stolzen Tag für die Steinbacher Feuerwehr, die neue Tragkraftspritze feierlich einzuweihen und in den Dienst zu stellen. Damit werde nicht nur ein bedeutender Schritt in der Entwicklung der kleinen Wehr markiert, sondern auch ein Moment des Stolzes und der Dankbarkeit. Nach über 36 Jahren treuer Dienste gehe die alte „TS 8/8“ in den wohlverdienten Ruhestand und werde durch eine Pumpe mit maximaler Leistung im Dauerbetrieb abgelöst. Uome: „Das Zittern bei den Einsätzen, ob die Pumpe anspringt oder nicht, findet heute ein Ende.“ Mit einer Förderleistung von 1.350 Liter Wasser pro Minute und bis zu acht Meter Ansaughöhe, biete die Pumpe nun für die Wehr maximale Leistung im Dauerbetrieb. Dabei machte Uome auch deutlich, dass sowohl die Feuerwehr in Steinbach, wie auch alle anderen Ortswehren im Gemeindebereich, das Rückgrat für Sicherheit bilden und Tag und Nacht bereit sind, den Bürgern in Notfällen beizustehen. Mit der Übergabe solle auch von Seiten des Bürgermeisters und des Gemeinderates der Dank und die Anerkennung für die unermüdliche Arbeit der Aktiven der Steinbacher Wehr zum Ausdruck kommen.

Landrat Klaus Peter Söllner gratulierte nicht nur zur neuen Spritze, sondern auch zum neuen Feuerwehrhaus und Dorfgemeinschaftshaus. „Auf diesem Areal fühle man sich in Mitten der Ortschaft wie im Paradies!“ so der Landrat. Dabei machte er deutlich, dass dieses Projekt durch die Gemeinde noch zur rechten Zeit auf den Weg gebracht und solide umgesetzt

werden konnte. In Zukunft werde es sicherlich schwieriger, derartige Maßnahmen finanziell in dieser Form gefördert zu bekommen. Mit Blick auf die schrecklichen Ereignisse, bei Großbränden im gesamten Landkreisgebiet und bei Starkregen, seien alle Wehren in den vergangenen Monaten stark gefordert gewesen. Hier zeige sich dann auch immer wieder, wie wichtig ein guter Ausrüstungsstand sei. Sein Dank galt deshalb Bürgermeister Uome mit seinem Rat und allen Führungskräften der Feuerwehr für ihre Anstrengungen um das Feuerlöschwesen. Jeder Cent, so der Landrat, auch wenn es dabei schon in die Millionen gehe, sei gut angelegt.

Auch Kommandant Oswald Knarr dankte der Marktgemeinde für die schnelle Umsetzung des Antrags auf Neuanschaffung dieser neuen Tragspritze. Kreisbrandrat Thomas Hofmann unterstrich in seinem Grußwort die Bedeutung der kleinen Wehren auf dem Land. Durch ihre Ortskenntnisse, aber auch durch ihre Ortsnähe könnten sie stets die großen Wehren vor Ort wesentlich unterstützen. So konnte bei den großen Waldbränden mit der Wasserzufuhr mit Güllefässern mehr erreicht werden, als über Schlauchleitung möglich gewesen wäre.

Mit einer feierlichen Andacht nahmen Pfarrer Pater Florian und Pfarrer Daniel Feldmann die kirchliche Weihe der neuen Spritze vor. Dabei erbatn sie den Segen für alle Feuerwehrmänner und -frauen, bei allen Übungen und Einsätzen, damit durch sie Leben und Dinge gerettet werden. Sie erbatn auch den Schutz für die Einsatzkräfte in allen Gefahren für ihr eigenes Leben und ihre Gesundheit. Pfarrer Feldmann: „Gib ihnen die Kraft, mit den Belastungen fertig zu werden, denen sie in ihrem Dienst ausgesetzt sind.“

Oswald Purucker



Pater Florian weiht die neue Spritze.



Landrat Klaus Peter Söllner (links) bei seiner Rede.



Alle Ehrengäste mit der Geistlichkeit und den Mitgliedern der Ortswehr Steinbach hinter der neuen Spritze.

Natur & mehr



Frankenwaldverein e.V. - Ortsgruppe Neuensorg

Weinfest des Frankenwaldverein e.V. Ortsgruppe Neuensorg und des VfR Neuensorg

Der Frankenwaldverein Ortsgruppe Neuensorg sowie der VfR Neuensorg bedanken sich bei allen Festbesuchern für ihr Kommen. Nicht fehlen darf es, die große Schar an Helfern zu erwähnen, ohne die so ein Fest nicht möglich gewesen wäre.

Michael Kühnel



Sport & Bewegung

1. FC 1950 Hohenberg

Wirtshaussingen im Sportheim des FC Hohenberg



**Wegen des
Kirchweihwochenendes findet das
nächste Wirtshaussingen erst am
Freitag, den 13. Oktober 2023,
um 19.00 Uhr statt.**



Schützengesellschaft Marktlegast von 1960 e.V.

Zweites Vergleichsschießen der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck mit der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Am 21.08.2023 fand das zweite der beiden geplanten Vergleichsschießen der Schützenschwestern und Schützenbrüder der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. und der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck statt, diese Mal im Schützenheim in Presseck. Wie bereits beim ersten Vergleichsschießen auch, ging die Initiative wieder von Egon Barth auf Seiten der Marktlegaster Schützen und von Edmund Burgstaller auf Seiten der Pressecker Schützen aus. Dabei sollte auch neben einem erneuten sportlichen Vergleichsschießen, natürlich auch die Kameradschaft zwischen den beiden nicht nur benachbarten, sondern auch entsprechend befreundeten Schützengesellschaften der Gemeinden Marktlegast und Presseck im Kulmbacher Oberland weiter gepflegt werden.

Am 21.08.2023 nahmen nun von der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. sieben Schützinnen und Schützen und von der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck neun Schützinnen und Schützen am Vergleichsschießen teil. Die insgesamt 16 Schützinnen und Schützen beider Schützengesellschaften zeigten von Anfang an, dass sie auch dieses zweite Vergleichsschießen wieder als Vorbereitung auf die im Herbst anstehenden Rundenwettkämpfe nutzen wollten, womit sich vom ersten bis zum letzten Schuss ein hochklassiges und somit auch entsprechend spannendes Vergleichsschießen im Luftgewehrschießen mit Auflage entwickelte.

Am Ende setzte sich dieses Mal Egon Barth von der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. mit einem Teiler von 9,2 vor seinem Teamkollegen Oliver Kutnar mit einem Teiler von 11,1 und Rudolf Stocker von der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck mit einem Teiler von 13,9 durch. Nach dem Abschluss des eigentlichen Vergleichsschießens verbunden mit den Ehrungen der drei erfolgreichsten Schützen wurde wieder zum gemütlichen Teil des Treffens mit einer gemeinsamen fränkischen Brotzeit übergegangen. Man war sich dabei schnell einig, dass diese seit langer Zeit nun endlich wieder möglich gewordenen beiden Veranstaltungen durchaus häufiger erfolgen könnten.

Marc Hartenberger



Das Bild zeigt alle teilnehmenden Schützinnen und Schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. und der Privilegierten Schützengesellschaft 1834 Presseck.

Gemeinsames Bogenschießen bei der Bürger- und Schützengesellschaft 1823 Naila e.V.

Am 05.09.2023 nahm die Bogenschießabteilung der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. an einem gemeinsamen Bogentraining auf der Bogenschießanlage bei der Bürger- und Schützengesellschaft 1823 Naila e.V. teil. Die Initiative für dieses erstmalige gemeinsame Bogentraining ging auf Seiten der Marktlegaster Bogenschützen von Regina Hartenberger und auf Seiten der Bürger- und Schützengesellschaft 1823 Naila e.V. von Gabrielle Beck und ihrem Mann Reinhold Beck aus. Die Bürger- und Schützengesellschaft 1823 Naila e.V. ist einer der sehr wenigen Schützenvereine in Bayern, welche in ihren Reihen auch Bogenschützen mit Handicap haben. Dabei sollte neben dem sportlichen Miteinander natürlich auch das gegenseitige Kennenlernen zwischen den beiden nicht nur benachbarten Schützengesellschaften aus Marktlegast im Kulmbacher Oberland und Naila aus dem direkt an das Kulmbacher Oberland angrenzenden westlichen Landkreis Hof weiter gepflegt und vertieft werden. Am 05.09.2023 nahmen nun von der Bogenabteilung der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. acht Bogenschützinnen und -schützen am gemeinsamen Bogentraining bei der Bürger- und Schützengesellschaft 1823 Naila e.V. teil. Mit insgesamt mehr als 30 Bogenschützinnen und Bogenschützen beider Schützengesellschaften war dieses erstmalig durchgeführte gemeinsame Bogentraining auf der Bogenschießanlage in Naila an einem herrlichen Spätsommerabend für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis. Nach dem Abschluss des gemeinsamen Bogentrainings ließ man das Miteinander der Bogenschützinnen und -schützen bei einem gemeinsamen Abendessen in einer Pizzeria in Naila ausklingen. Man war sich dabei schnell einig, dass dieses erstmalige gemeinsame Bogentraining durchaus häufiger erfolgen könnte.

Marc Hartenberger



Das Bild zeigt die Bogenschießanlage der Bürger- und Schützengesellschaft 1823 Naila e.V. mit alle teilnehmenden Bogenschützinnen und -schützen beider Schützengesellschaften.



Das Bild zeigt einen Teil der Marktlegaster Bogenschützinnen und -schützen mit ihrem Trainer Mike Kramarczyk.



Das Bild zeigt einen Teil der Bogenschützinnen und -schützen der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. mit Svenja Bialas, Christina Hartenberger, Susanna Hartenberger und der Mitinitiatorin Regina Hartenberger sowie dem Trainer der Bogenschützinnen und -schützen der Bürger- und Schützengesellschaft 1823 Naila e.V.

Outdoor-Bogenschießanlage der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V.

Die Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. bietet nicht nur Pistolen- und Langwaffenschützen, sondern auch vielen Bogenschützinnen und -schützen eine sportliche und familiäre Heimat.

Nachdem seit geraumer Zeit im Schützenheim Marktlegast bereits eine Indoor-Bogenschießanlage vorhanden ist, steht den vielen Bogenschützinnen und -schützen der Bogenabteilung der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. nun auch eine entsprechende Outdoor-Bogenschießanlage zur Verfügung.

Nach mehreren Ortsterminen und persönlichen Vorsprachen beim Landratsamt Kulmbach als sachlich zuständiger Genehmigungsbehörde, wurde der mehrfach angepasste Bauantrag der Schützengesellschaft Marktlegast durch das Landratsamt Kulmbach mit einigen Auflagen (u.a. Einzäunung / Trassierung) im Mai diesen Jahres endgültig genehmigt und die Errichtung der Outdoor-Bogenschießanlage konnte beginnen.

Mit einer nicht unerheblichen Anzahl von Arbeitseinsätzen vieler Mitglieder der Schützengesellschaft Marktlegast 1960

e.V. wurde innerhalb kürzester Zeit eine nicht nur funktionell sondern auch optisch äußerst ansprechende und zudem auch vor direkter Sonneneinstrahlung geschützte Outdoor-Bogenschießanlage oberhalb des Schützenheims in Marktlegast errichtet.

Es sind zwar noch nicht alle vorgesehenen Arbeiten abgeschlossen, die Anlage entspricht aber bereits jetzt allen durch das Landratsamt Kulmbach als zuständiger Genehmigungsbehörde vorgegebenen Auflagen und wird durch die Bogenschützinnen und -schützen der Bogenschießabteilung der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. auch bereits intensiv genutzt.

Nach Abschluss der Baumaßnahme ist für den Herbst 2023 auch eine offizielle, festliche Einweihung der neuen Outdoor-Bogenschießanlage u.a. auch unter Einbindung kommunaler und regionaler Mandatsträger sowie Vertretern der Presse geplant.

Da die Bogenabteilung nicht nur, aber wohl auch aufgrund dieser neuen Outdoor-Bogenschießanlage und der äußerst gelungenen und mit viel persönlichem Engagement durchgeführten Präsentation des Bogenschießsports im Rahmen des Marktlegaster Straßenfests bereits eine nicht unerhebliche Anzahl neuer Mitglieder, sowohl aus dem Jugend- als auch aus dem Erwachsenenbereich, gewinnen konnte, haben sich auch die Trainingszeiten geändert. Ab sofort findet das Bogenschießtraining am Donnerstag ab 18:00 Uhr statt.

Marc Hartenberger



Das Bild zeigt das, u.a. für den Aufbau der erforderlichen nördlichen und westlichen Außenbegrenzung verantwortliche Team, mit von links nach rechts Felix Kutnar, Marc Hartenberger, Egon Barth, Markus Bialas, Mike Kramarczyk, Reiner Meisel und Anton Stäsche.



Unser Bild zeigt das, u.a. für den Aufbau der westlichen Außenbegrenzung verantwortliche Team, mit Oliver Kutnar (1. Vorsitzender der Schützengesellschaft Marktlegast) und Mike Kramarczyk (2. Vorsitzender und Abteilungsleiter der Bogenschießabteilung der Schützengesellschaft Marktlegast).



Auf diesem Bild ist die aktuelle Outdoor-Bogenschießanlage der Schützengesellschaft Marktlegast 1960 e.V. aus der Vogelperspektive zu sehen.



SV Marienweiher



**TV 1910
Marktlegast e.V.**
www.tv-marktlegast.de



KERWA



in Marienweiher

Samstag, 7. Oktober

- 9 Uhr Kerwa-Rumspielen
- 18 Uhr **Sau am Spieß** und Blaugsuudna im Sportheim (auch zum Mitnehmen)

Sonntag, 08. Oktober

- 17 Uhr Kerwa-Ausklang mit Siedwörscht im Sportheim



**Auf Ihren Besuch freut sich der
SV Marienweiher**



WEINFEST

im

**Sportheim
Marienweiher**

am

**Samstag, 28. Oktober
ab 17 Uhr**

u. a.

**verschiedene Weine
Flammkuchen
Südtiroler Spezialitäten**

Auf Ihren Besuch freut sich der
SV Marienweiher e.V.

TV Marktlegast - Handball Saison 2023/2024

Für die Handballerinnen und Handballer des TV Marktlegast liegen schweißtreibende Vorbereitungswochen zurück. Die Herren sind bereits am 23.09. in die Saison gestartet. Die Damen am 30.09.2023.

Die Damen des TV, die weiterhin unter der Leitung von Spielertrainerin Sandra Dietrich ins Rennen geschickt werden, haben sich einen Platz in der Tabellenmitte als Saisonziel gesetzt. Dietrich sieht den TV Hallstadt sowie den HC 03 Bamberg als Titelfavoriten. In der vergangenen Saison musste Dietrich den Mix aus erfahrenen Damen mit A-Jugendlichen weiter zusammenführen und es ist ihr mehr als gelungen. Denn die talentierten Mädels Annika Angermann, Celine Schübel, Ella Märkl, Jule Thomas, Luzie Jakob und Amélie Wunner haben inzwischen tragende Rollen übernommen und sind Spiel für Spiel echte Erfolgsgaranten. „Die Mädels haben sich so toll integriert und sind inzwischen absolut wichtige Leistungsträger“ freut sich Spielertrainerin Dietrich. Ein toller fünfter Tabellenplatz nach Saisonende, gaben ihr Recht. Nachdem der TV Marktlegast leider keine A-Jugendmannschaft aus eigener Kraft stellen kann, können sich die Youngsters beim Nachbarn TV Gefrees in der A-Jugend-Landesligamannschaft neben dem Damenspielbetrieb weiterentwickeln und sind dort bereits nach kurzer Zeit mitentscheidende Leistungsträger. Die Doppelbelastung Damen- und A-Jugendspielbetrieb ist nicht zu unterschätzen, wird die jungen Mädels in ihrer Entwicklung fördern und gleichzeitig unterstützen.

Personell gibt es wenig Veränderungen. Bereits in der letzten Saison musste Dietrich auf Abwehrchefin Jennifer Lauterbach verletzungsbedingt verzichten, die Anfang des Jahres dann nach über 25 Handballjahren ihr Karriereende bekanntgab. Auch Torhüterin Michaela Kirschenlohr zog sich während der Saison einen Kreuzbandriss zu. Sie fällt weiterhin aus und ein

Comeback steht noch in den Sternen. Dafür sind Routinier Maria Wenig und Youngster Amelie Wunner ebenfalls sicherer Rückhalt zwischen den Pfosten.

Während die letztjährige Bezirksoberliga aus nur acht Mannschaften bestand, ist die Einteilung in diesem Jahr mit zehn Mannschaften erfolgt. Dabei treffen die Marktlegasterinnen auf die Mannschaften des TSV Weitramsdorf, HSG Fichtelgebirge, TS Coburg, HC Hut/Ahorn, HSV Hochfranken, HC 03 Bamberg, TV Hallstadt und die beiden Lokalrivalen SG Helmbrechts/Münchberg II und den TV Gefrees. Der Saisonauftakt war ebenfalls für den Marktlegaster Kerwasamstag vor den Herren geplant. Nun musste der Gegner, die TS Coburg, die Partie aus personellen Gründen leider verschieben. Die Damen starten demnach erst am Samstag, den 30.09.2023, bei der HSG Fichtelgebirge in die neue Saison.

Beim Auftakt treffen die Mädels um Sandra Dietrich auf den Ex-Landesligisten HSG Fichtelgebirge. Die Mannschaft wurde in der Rückrunde der vergangenen Saison wegen Personal-mangel zurückgezogen.

Die Herrenmannschaft des TV Marktlegast hatte unter der Leitung von Rene Dietel ihre erste Saison, als Aufsteiger in der Bezirksliga, eine tolle Leistung abgelegt. Am Ende landeten sie auf einem völlig zufriedenstellenden vierten Tabellenplatz. Rene Dietel legte nach der Saison sein Amt als Trainer nieder. Die Nachfolgersuche war erfolgreich. So steht ein neues Gesicht an der Seitenlinie der Marktlegaster. Jörg Kübrich, der Vater von Rückraumspieler Lukas Kübrich, wirkte in der vergangenen Saison bereits im Hintergrund mit. Jetzt hat er die Aufgabe komplett übernommen. Unterstützt wird er vom routinierten Außenspieler Markus Müller, der verletzungsbedingt noch von der Bank aus zuschauen muss. Ein tolles Gespann für das junge, motivierte Team.

Die Liga ist dieses Jahr stark, allein schon aufgrund der beiden Mannschaften aus dem Oberhaus, die neben den regulären Absteigern, gezwungenermaßen in die Bezirksliga mussten. Für Chefcoach Kübrich ist demnach oberste Priorität: „So früh wie möglich den Klassenerhalt sichern“. Und „vor allem die vielen jungen Spieler individuell, technisch und taktisch weiterentwickeln und in jedem Spiel mit maximaler Intensität so gut wie möglich Handball zu spielen“, so der 54-jährige Trebgaster weiter. Grundsätzlich kann Kübrich mit einem Kader von 16 Spielern aus dem Vollen schöpfen. Dennoch gibt es Wehrmutstropfen: Routinier Markus Müller fällt noch verletzungsbedingt aus. Und die jungen Talente Janek Bail, Lars und Thilo Frankmölle sowie Paul Richter müssen aus beruflichen Gründen kürzer treten und sind nur bedingt einsatzfähig. Dennoch hat Kübrich einen großen und vor allem vielseitigen Kader zur Verfügung.

In der Saison 2023/2024 treffen die TV-Herren auf die Teams der SG Bad Rodach/Großw. II, HSC 2000 Coburg III, HSV Hochfranken II, HaSpo Bayreuth III, SG Helmbrechts/Münchberg III, HSG 2020 Fichtelgebirge II, TV Michelau, 12 Bamberg/Hallstadt und den HC 03 Bamberg II.

Des Weiteren schickt der TVM eine männliche und eine weibliche D-Jugend ins Rennen, die von Damenspielerinnen Vanessa Wunner betreut werden. Hinzu kommt eine E-Jugend unter der Leitung von Michaela Kirschenlohr und Susanne Rödel, sowie die Minis. Die bleiben nach wie vor in der Obhut von Damenspielertrainerin Sandra Dietrich. Sie wird von den Youngsters Ella Märkl, Jule Thomas und Emma Schmidt unterstützt.

Alle Spiele und Trainingszeiten stehen wie immer auf der TV-Homepage www.tv-marktlegast.de

Eva Kauper

Vereinsleben Grafengehaig

Bergen, Löschen & Retten

Freiwillige Feuerwehr Grafengehaig

MIT DER FEUERWEHR GRAFENGEHAIG

FEUERWEHR ERLEBEN

ZUM TAG DER BERUFS-FEUERWEHR

Echtfeuerübung, Verkehrsunfall, Zimmerbrand, Vermisstensuche, Einsätze in der Nacht u.v.m.

MITMACHEN AM:
13.-14. Oktober
ab 18 Uhr am Feuerwehrgerätehaus für Kinder, Jugendliche und interessierte Erwachsene, egal ob Frau oder Mann

Mit Schauübung am 14. Oktober um 10 Uhr an der Frankwaldhalle für die gesamte Bevölkerung!



JETZT ANMELDEN!
Um als Mitmacher dabei zu sein, melde dich bis zum 10. Oktober unter der Telefonnummer: 0160 810 16 18



Gesang & Musik

Kirchenchor Grafengehaig

Musikalischer Nachmittag im Seniorenheim in Marktlegast

Am 05.08.2023 machten wir uns vom Kirchenchor Grafengehaig unter der Leitung von Susanne Schramm auf, um die Bewohner im Dr.-Julius-Flierl-Seniorenheim in Marktlegast zu besuchen und zusammen mit den Bewohnern einen musikalischen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, guten Gesprächen und vielen Erinnerungen zu erleben.





Gemeinsam ließen wir uns Kaffee, Kuchen und eine selbstgemachte Bowle schmecken. Der Kirchenchor sang dann zuerst einen schwedischen Sommerpsalm, den Kanon „Wo zwei oder drei“ sowie „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“. Natürlich haben wir auch gemeinsam mit den Bewohnern gesungen. Von „Keiner schöner Land“, „Wohlauf die Luft geht frisch und rein“ bis hin zum „Oberfrankenlied“ war vieles dabei. Zum Abschluss haben wir den Bewohnern „Mögen Engel Dich begleiten“ und „Sei behütet“ gesungen, wo dann doch der ein oder andere Tränen in den Augen hatte.

Wir alle waren uns dann schnell einig, dass wir einen solchen Nachmittag öfters machen, vielleicht schon zu Weihnachten?

Silke Kemnitzer

Kirchenchor Grafengehaig



13 Monate alter grauer Schäferhundrüde

aus Kör- und Leistungszucht abzugeben.

Nähere Infos unter 0173/6824569

Natur & mehr



**Frankenwaldverein e.V. -
Ortsgruppe Grafengehaig**

Wenn der Berg ruft...

tauchten Heimat- und Wanderfreunde aus Grafengehaig und Marktlegast in die Unterwelt der Kupferberger Grube ab.

Den Biotoptag des St.-Veit-Schachtes am vergangenen Sonntag in Kupferberg, nutzten wir Wanderfreunde endlich zur Umsetzung für lang gehegtes Vorhaben, den Besuch des Bergwerksmuseums mit Stollen.

Gemeinsam mit weiteren Besuchern wurden wir durch den ersten Vorsitzenden, Andres Görtz und seiner Frau, begrüßt und ca. zwei Stunden lang auf und unter dem Gelände in die Bergwerksgeschichte Kupferbergs vor ca. 1000 Jahren, eingeführt.

Anschaulich und mitreißend widerspiegelte Herr Görtz die harten Arbeitsbedingungen von vor fast 2000 Bergknappen unter Tage, um das Kupfererz abzubauen. Ihre wirtschaftliche Bedeutung und der Aufschwung endeten für Kupferberg mit dem Erhalt des Stadtrechts von 1326.

In der Vorführung eines Bohrhammers, seinem extremen Lärm und die schwere beim Brechen des Gesteins, konnte man nur einen kleinen Einblick in die Härte der Bergwerksarbeit erahnen.

Wenn man sich überlegt, dass die Bergarbeiter von kleinem Wuchs sein mussten, um überhaupt in der Grube arbeiten zu können und eine maximale Lebenserwartung von nur 35 Jahren

hatten, können wir heute dankbar sein, wie sich durch das Heben der Bodenschätze unser Leben von einem ins nächste Jahrhundert immer mehr verändert und entwickelt hat.



Vergessen wir nicht, dass auch heute noch unter unmenschlichen Bedingungen Bodenschätze gehoben werden für den sogenannten Fortschritt oder Gewinn der Grubeneigentümer.

Heute wird vieles hinterfragt und oft für falsch empfunden. Man sollte eine Reise, mit allen Möglichkeiten in die Vergangenheit machen, um zu erkennen, dass ein Entwicklungsschritt in den anderen greift und nichts, aber auch wirklich nichts, voneinander losgelöst, aufgebaut oder entwickelt werden kann.

Mit aufgefrischem Wissen zum Bergbau und bei strahlendem Sonnenschein, ging es nach fast zwei Stunden zum Mittagstisch in die Gaststätte Steinlein in Neufang, wo wir herzlichst empfangen worden sind und ein gutbürgerliches Essen, bei sehr freundlicher und schneller Bedienung, einnehmen konnten. Eigentlich war nach dem Mittagstisch noch eine Wanderung um Kupferberg geplant, aber die aktiven Wanderer waren bei diesem Sonntagsausflug nicht dabei und wir wollten „nur“ mit einem kleinen Spaziergang um Neufang diesen Erkundungsausflug beenden.

Wir Wanderfreunde aus Grafengehaig bedanken uns bei Frau und Herrn Görtz und dem Team der Gaststätte Steinlein für einen wunderbaren Sonntagsausflug nach der Stadt Kupferberg.

Die Wanderung um Kupferberg werden wir hoffentlich noch durchführen können.

Margitta Hieke, Vorsitzende der OG



Aktuelle Informationen zur Weihnachtsfahrt vom 09.12.2023

Liebe Freunde!

Die Ortsgruppe des FwV Grafengehaig lädt zur gemeinsamen Busfahrt am Vorabend des 2. Advent zum Traditionellen Weihnachtsmarkt im Rittergut der Stadt Olbernhau Landkreis Marienberg ein.

Unsere erste Station wird in Grünthal, ca. 3 km von der Stadt Olbernhau entfernt, der gemeinsame Besuch des Weltkulturerbes Saigerhütte (Entsilberung von Rohkupfer) mit Führung sein.

Das Rittergut und Zentrum des Weihnachtsmarktes der Stadt Olbernhau wird im Anschluss Start und Ziel aller Erlebnisse und Ereignisse sein.

Tag der Busfahrt: Samstag, den 09.12.2023
Start/Abfahrt: 9:00 Uhr Bushaltestelle Infotafel Grafengehaig (maximal 3 Haltepunkte, je nach Anmeldung, wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Busunternehmen: Alex & Oli Reisen Kulmbach
Preis pro Teilnehmer: 35,00 Euro (einschließlich Eintritt und Führung in der Saigerhütte)

Weiterer Tagesablauf: 13:00 bis 14:30 Uhr Führung in der Saigerhütte - Weltkulturerbe seit 2019
Gemeinsame Rückfahrt nach Olbernhau und anschließend individuelles Advents-Shopping einschließlich ab 17:00 Uhr stattfindendem Hütten- und Bergaufzug durch die Innenstadt mit Abschlusskonzert im Rittergut

Rückfahrt: genaue Zeit und Abfahrtsort wird im Bus bekannt gegeben

Bezahlung erfolgt bei persönlicher Anmeldung in bar oder per sofortiger Überweisung auf unser Reiskonto der OG Frankenwaldverein Grafengehaig:

IBAN: DE 327700698680200102113

BIC GENODEF1MGA

Bei kurzfristiger Nichtteilnahme ist eine Rückerstattung nicht möglich.

Wir würden uns freuen, wenn wir den 50-er Bus komplett belegen können und Sie mit uns einen wunderschönen Tag im Mittelerzgebirge erleben.

Anmeldung ab sofort: 09255/7422 oder 0175/7942232 bei Margitta Hieke / Vors. der Ortsgruppe Frischauf, Vorstand Grafengehaig, den 20. 09.2023

Sport & Bewegung

SV Grafengehaig

WEINFEST BEIM SV GRAFENGEHAIG

FRANKENWALDHALLE
GRAFENGEHAIG
14.10.2023 AB 18 UHR

FRÄNKISCHE WEINE &
FRÄNKISCHE SCHMANKERL

SV GRAFENGEHAIG

DANKE FÜR ALLES

sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Ihr kompetenter Bosch-Car-Service



In der 3. Generation bereits seit 1948 in Marktlegast für Sie da.

KFZ-Mechatroniker (m/w/d) und Auszubildender zum KFZ-Mechatroniker (m/w/d) gesucht!

Neue lackschonende Autowaschanlage !!!

- EU-Konfigurator
- EU-Tageszulassungen
- Finanzierung
- Reparaturen aller Marken
- Reifenservice
- 24h-Tankstelle
- Deutsche Neuwagen
- Jahreswagen
- Nürnberger Versicherung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV - jeden Mittwoch
- Postagentur

Münchberger Str. 13 - 95352 Marktlegast

Tel.: 09255 / 511 - Fax: 09255 / 7384

www.auto-hoepfner.com - info@auto-hoepfner.com

Theatergruppe  SV Grafengehaig

KURZSCHLÜSSE

Eine Komödie in 3 Akten von Frank Ziegler
gespielt von der Theatergruppe Grafengehaig



Freitag,

03.11.23

Beginn: 19:30 Uhr
Saalöffnung: 18:00 Uhr

Sonntag,

05.11.23

Beginn: 18:00 Uhr
Saalöffnung: 16:30 Uhr

Freitag,

10.11.23

Beginn: 19:30 Uhr
Saalöffnung: 18:00 Uhr

Samstag,

11.11.23

Beginn: 19:30 Uhr
Saalöffnung: 18:00 Uhr



Frankenwaldhalle Grafengehaig

Karten erhältlich bei: Dorfladen Grafengehaig - Raiffeisenbank Oberland Marktkeugast mit
Geschäftsstellen - Schreibwaren Greim Marktkeugast - Kartenreservierung Tel.: 09255 / 627 (Gerlinde Rotherl)
Eintrittspreise: Erwachsene 11 € (VVK), 13 € Abendkasse, Kinder 6 - 14 Jahre 5 €, Kinder unter 6 Jahre frei.

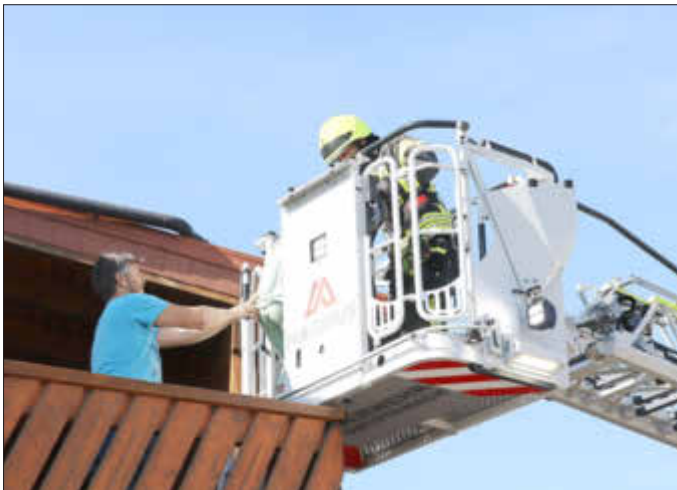


Vereinsleben in der Region

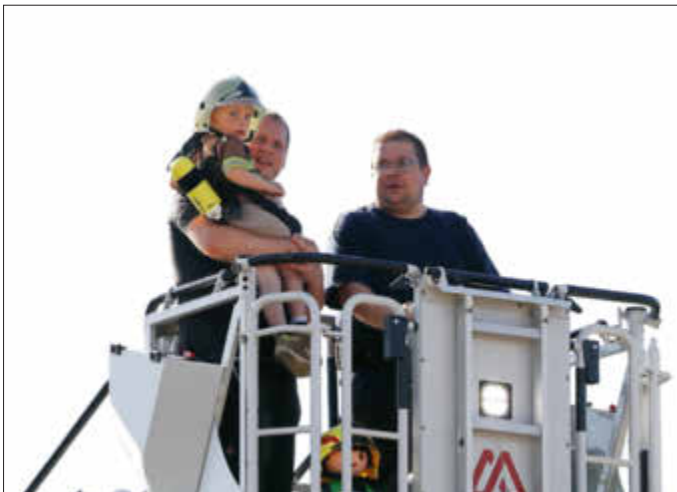
Große Schauübung der Jugendfeuerwehren



Der Trupp mit schwerem Atemschutz konnte eine Person aus dem Flammeninferno retten.



Über den Korb der Drehleiter wurde vom Balkon ein Vater mit Kind aus der Gefahrenzone gebracht.



Mit schwerem Atemschutz und Helm ist bereits die übernächste Generation der Marktlegaster Feuerwehr ausgerüstet.



Mit der Drehleiter wurde der Brand auch von oben bekämpft.

„Hilfe, Hilfe, mei Scheuna brennt“. Mit einem filmreife Auftritt rannte der vermeintliche Scheunenbesitzer dem ersten Fahrzeug der Marktlegaster Feuerwehr entgegen, das nach der Alarmierung binnen weniger Minuten am Ferienhof Kosertal angekommen war. Den aufgebrachten Mann beruhigend versuchte die Vorhut des Löschtrupps Einzelheiten zu entlocken, soweit nicht schon offenkundig war, wo sich ein Brandherd befand. Denn mit Theaternebel aus dem weit geöffneten Scheunentor war das akute Problem offenkundig: Es brannte in der Scheune, und es waren Personen in Gefahr, die drinnen ebenfalls um Hilfe schrien.

Im wirklichen Ernstfall wären die Rettungstrupps routinemäßig und binnen kurzer Zeit zur Stelle und im Einsatz gewesen. Bei der Schauübung der Jugendfeuerwehren anlässlich des 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtags am Wochenende ging es allerdings sortierter zu - eben um dem Feuerwehrynachwuchs die Gelegenheit zu geben, notwendige Einzelschritte zur Brandbekämpfung koordiniert einzuüben. Dabei ging es auch darum, mehrere Löschzüge sinnvoll einzusetzen. An der Großübung waren neben der aus Marktlegast auch die Jugendfeuerwehren aus Kupferberg, Hohenberg, Mannsflur, Ludwigschorgast, Ebersbach, Trebgast und Untersteinach beteiligt. Schließlich auch die aus Stadtsteinach, die mit der großen Drehleiter angerückt war. Sehr zur Freude der kleinen Jungen, die gekommen waren, um das Spektakel mitzuerleben. Aufgeregt hüpfen sie, als sich die mächtige Maschine in Position brachte, und gingen dann doch lieber zu ihren Eltern und Geschwistern in den Schatten der angrenzenden Gebäude, während die angehenden Feuerwehrprofis in ihren Schutzanzügen bei 30 Grad wahrscheinlich kochten.

Währenddessen hatte sich ein weiterer Trupp mit schwerem Atemschutz ausgerüstet, hier und da von Ausbildern korrigiert, denn die Aufgabe der sechs jungen Leute war, in die



Für die Jugendfeuerwehren aus dem Gebiet zwischen Trebgast und Marktlegast war die gemeinsame Großübung an diesem Wochenende ein Erlebnis und gab ihnen die Möglichkeit, gemeinsam für den Ernstfall gerüstet zu sein.

brennende Scheune zu gehen, um die dort Eingeschlossenen zu finden und sie zu retten. Gleichzeitig wurde die Drehleiter soweit notwendig ausgefahren und positioniert, um einen Vater mit Kind auf einem Balkon neben der brennenden Scheune aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Ein weiterer Trupp setzte eine Pumpe in Betrieb, die die inzwischen ausgerollten und verbundenen Schläuche mit Wasser aus dem Löschbehälter des Ferienhofs versorgte. Mit einem ausgiebigen Schauspritzen aus vollen Rohren über das Scheunendach und das der angrenzenden Gebäude war der angenommene Großbrand des Ferienhofs schließlich gebannt.

Zufrieden mit der Leistung der etwa 80 jungen Feuerwehrleute zeigte sich die Einsatzleitung aller Spitzenvertreter der Kreis-Feuerwehren nebst Ehrenkreisbrandrat Stefan Härtlein, der nach der Übung den von ihm 2010 gestifteten Wanderpokal an den Jugendwart der Feuerwehr Marktlegast, Oliver Frieb, überreichte. Der neue Wanderpokal des amtierenden Kreisbrandrats Thomas Hoffmann ging bereits in diesem Jahr an die Gewinner des Kreisjugendleistungsmarsches, die Feuerwehr Hutschdorf-Lanzenreuth.

Klaus Klaschka

Weitere Mitteilungen und Informationen

Forschen für Marktlegaster Jugend und junge Erwachsene – mach mit!

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Jugendarbeit im Markt Marktlegast erforscht die Universität Bayreuth mit der Forschungsmission Zukunft Jugend unter Leitung von Dr. Matthias Gebauer die Marktlegaster Jugend und jungen Erwachsenen. Das Ziel ist es, ein wirklich aussagekräftiges Bild der Lebens- und Alltagswelt Jugendlicher und junger Erwachsener zu bekommen, um so die Gestaltungsräume für die jüngere Bevölkerung in Zeiten des demographischen Wandels zu stärken und Partizipation vor Ort zu fördern. Und dafür wirst du gebraucht, denn eine Studie über Jugendliche und junge Erwachsene kann nur Erfolg haben, wenn sie mit der Zielgruppe gemeinsam gemacht wird. Daher sind alle interessierten Menschen zwischen 12 und 27 Jahren mit Wohnsitz in Marktlegast herzlich zum **Kick-Off Workshop**

der **Forschungsmission Zukunft Jugend** am **12. Oktober 2023** um **17 Uhr** in das neue **Bürgerbegegnungszentrum**, Kulmbacher Straße 7, eingeladen. Wir wollen, dass du mit anderen Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam das Forschungsdesign der Studie gestaltest, also das Was und Wie des Forschens. Dafür zeigen wir dir, wie eine solche Sozialstudie funktioniert und welche Möglichkeiten wir haben. Du bekommst also nicht nur einen direkten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten, sondern wirst ein Teil davon.

Kontakt:

Dr. Matthias Gebauer

Forschungsmission Zukunft Jugend – Geographisches Institut Bayreuth

zukunft.jugend@uni-bayreuth.de

Instagram: [@zukunft.jugend](https://www.instagram.com/zukunft.jugend)



dialog
KULTUR & DEMENZ

IST EIN NÖRDBAYRISCHES NETZWERK VON KULTUR-, MUSIK-, KUNST-, SPORT- UND FREIZEITANBIETERN, DIE SICH MIT SPEZIELL ENTWICKELTEN ANGEBOTEN FÜR MEHR TEILHABE UND NORMALITÄT IM UMGANG MIT DEMENZ IM ÖFFENTLICHEN UND KULTURELLEN RAUM ENGAGIEREN.

MACHEN SIE MIT
www.dialog.de/fürdemenz.de

INFORMATIONEN & ANMELDUNG

Informieren Sie sich gerne und melden Sie sich digital, telefonisch oder per Mail zum Starterkurs "Freizeit, Vielfalt & Älterwerden" an. Die Platzzahl ist begrenzt.

Mail: dialog@alterngestalten.de
Telefon: 09152 - 92 88 40
www.alterngestalten.de/veranstaltungen

KOORDINATION & REFERENT:INNEN

Curatorium Ältern gestalten
gemeinnützige GmbH
Sabine L. Distler, Georg Weigl

Höflaser Straße 3a | 91235 Hartenstein
Tel: 09152 - 92 88 400
Mail: dialog@alterngestalten.de
Web: www.alterngestalten.de

Fachstelle für Demenz und Pflege
Oberfranken
Kerstin Hofmann, Ute Hopperditzel,
Patricia Reinhardt

Ludwigstraße 23 | 96052 Bamberg
Tel: 0951 / 85 512
Mail: info@demenz-pflege-oberfranken.de
Web: www.demenz-pflege-oberfranken.de



FREIZEIT VIELFALT & ÄLTER WERDEN



STARTERKURS FÜR ORGANISATOR:INNEN VON FREIZEIT-, MUSIK-, NATUR- UND SPORTVERANSTALTUNGEN AUS OBERFRANKEN

IHRE VORTEILE

Starterkurs

- für Organisator:innen von Freizeit-, Musik-, Natur- und Sportveranstaltungen aus Oberfranken
- mit Zertifikat & Anerkennung als Demenz Partner
- online, kostenfrei und unverbindlich

Netzwerk Dialog: Kultur & Demenz

- regelmäßige fachliche Inquiries
- fachliche Begleitung von neuen Angeboten
- Projektkooperationen und Förderberatung
- zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit
- Schnittstelle zur Seniorenhilfe und Ehrenamt
- Vernetzung in der Metropolregion Nürnberg

VIELFALT. NETZWERK. TEILHABE.

Die Bedarfe unserer langlebige Gesellschaft fördern neue Freizeit-, Musik-, Natur- und Sportprogramme für eine uneingeschränkte Teilhabe im öffentlichen Raum. Im nordbayerischen Netzwerk "Dialog: Kultur & Demenz" vereinen sich Anbieter:innen und Interessierte von Kultur- und Freizeitveranstaltungen, die alters- und demenzsensible Angebote entwickeln oder bereits in ihrem Programm aufgenommen haben. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität, zur Lebensfreude und zum sozialen Miteinander verschiedenster Alterszielgruppen.

TERMINE & INHALTE

1 FREIZEIT & DEMENZ

DIENSTAG, 24.10.2023
10.30 - 12.30 UHR (120 MIN)

Menschen mit Demenz begegnet man häufiger in der Familie, leider zu wenig in der Öffentlichkeit und bei kulturellen Veranstaltungen. Der Weg zu einem demenzsensiblen Verein oder einer Organisation beginnt mit diesem 90-minütigen Kompaktkurs, mit dem Sie zugleich als **Demenz Partner** der gleichnamigen Bundesinitiative anerkannt werden.

2 FREIZEIT & BEST-PRACTISE

DIENSTAG, 21.11.2023
10.30 - 12.30 UHR (120 MIN)

Ob bei Musikveranstaltungen, bei Führungen und Mitmachaktionen, bei Freizeit-, Natur- und Sportveranstaltungen, immer mehr Freizeitbereiche entwickeln neue Programme für älter werdende Gäste. In diesem Workshop lernen Sie einige Methoden und gute Beispiele aus der Region und neue überregionale Angebote kennen.

3 FREIZEIT & KONZEPTIDEE

DIENSTAG, 23.01.2024
10.30 - 12.30 UHR (120 MIN)

Von der Idee zum Pilotprojekt! In diesem Workshop erhalten Sie zunächst praxistaugliche Empfehlungen für alterssensible Freizeitangebote, bevor Sie und wir gemeinsam auf eine Ideenreise für Pilotprojekte gehen.

Die Urkundenübergabe findet im Anschluss des Starterkurses bei Ihnen vor Ort statt.

Katholische Landvolkbewegung (KLB)

Bildungswochenende für Erwachsene



Teuschnitz. Das Bildungswerk e.V. der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) der Erzdiözese Bamberg lädt ein zum Bildungswochenende für Erwachsene vom **13.-15. Oktober 2023** im Jugendbildungshaus „Haus Am Knock“, Teuschnitz.

Unter dem Thema **„Erlebnisreiche Gemeinschaft: Ein Wochenende voller Spiel, Bewegung und Spaß für Erwachsene“** bietet die KLB Bamberg ein Spielewochenende für Erwachsene an.

In einer hektischen Welt vergessen wir oft, wie wichtig es ist, sich Zeit für Freude und Entspannung zu nehmen. Dieses Wochenende bietet die perfekte Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und wieder in Berührung mit unserer spielerischen Seite zu kommen. Denn Spiel ist nicht nur für Kinder - es bereichert unser Leben, fördert unser persönliches Wohlbefinden und stärkt unsere Beziehungen.

Die Teamaktivitäten werden nicht nur körperlich fordern, sondern auch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Kommunikation stärken. Man wird neue Freunde finden, bestehende Bindungen vertiefen und gemeinsam unvergessliche Erinnerungen schaffen. Es heißt gemeinsam lachen, spielen und die Magie des Zusammenseins erleben. Herzliche Einladung, wenn das Spiel an erste Stelle gesetzt wird und alle die Bedeutung von Gemeinschaft in vollen Zügen genießen!

Das Wochenende startet am Freitagabend um 18 Uhr. Marion Schneider, Spielpädagogin, gestaltet das Bildungswochenende für Erwachsene mit Bewegungsspielen im Freien, Spielen in der Dunkelheit, spielerischen Gruppenherausforderungen und Brettspielen. Am Sonntag nach dem Mittagessen endet das KLB-Bildungswochenende für Erwachsene.

Die Teilnehmerbeiträge (inkl. Übernachtung, Vollpension, Seminargebühren) betragen für Erwachsene ab 27 Jahren 145 € und für Erwachsene zwischen 18 und 26 Jahren 125 €. KLB-Mitglieder erhalten 15 € Rabatt.

Anmeldeschluss ist der 08. Oktober 2023.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

Katholische Landvolkbewegung (KLB) Bamberg - Bildungswerk e.V.

Tel. 0951 502-3800, E-Mail: klb@erzbistum-bamberg.de
www.klb-bamberg.de

Fragen und Formen der sozialen, finanziellen und erbrechtlichen Sicherheit bei Haus-/Hofübergabe, Hofnachfolge und Hofaufgabe

Vierzehnheiligen. Das Bildungswerk e.V. der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) Bamberg lädt herzlich ein zum Haus- und Hofübergabeseminar von **Freitag, den 17. November 2023, 10:15 Uhr bis Samstag, den 18. November 2023, ca. 16:30 Uhr** im Diözesanhaus in Vierzehnheiligen.

Beide Seiten, Überlassende wie Übernehmende, gilt es gut zu informieren und vorzubereiten. Das Vermögen muss aufgenommen und richtig bewertet werden, die weichen Erben wollen sich gerecht behandelt wissen, sozialversicherungsrechtliche Fragen müssen geklärt werden. Lasten für den Übernehmenden in Form von Erbteilen für die Geschwister, Darlehenszinsen, Pflege der Altenteiler, Einkommens- und Erbschaftssteuern gilt es zu ermitteln.

Gabriel Lieb vom Bayerischen Bauernverband, Günter Engel vom LBD Landw. Buchführungsdienst GmbH, Fritz Kroder von der Landwirtschaftlichen Familienberatung der KLB Bamberg, Notarin Johanna Hasselbach und Josef Haseneder von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau stehen als sachkundige Referenten Rede und Antwort.

Der Teilnehmerbeitrag inklusive Vollpension beträgt 130 Euro pro Person im Doppelzimmer (10 Euro Rabatt für KLB-Mitglieder), der Einzelzimmerzuschlag liegt bei 10 Euro. Für Tagesgäste inklusive Vollpension beträgt der Teilnehmerbeitrag 95 Euro (10 Euro Rabatt für KLB-Mitglieder).

Wir laden alle Interessierten herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Nähere Informationen und **Anmeldung bis zum 31.10.2023** bei:

KLB Bamberg

Tel. 0951 502-3800

E-Mail: klb@erzbistum-bamberg.de

www.klb-bamberg.de

Das ausführliche Programm finden Sie auf der Seite 43

Vorsicht, Betrüger am (Netz-)Werk!

Auch in „harmlosen“ Downloads und E-Mail-Anhängen können Gefahren lauern.

Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.



Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

ANZEIGE

Ihre Nachbarn/-innen in Marktleugast sind auch begeistert!

Wie gedruckt, eben nur digital:

Unsere Abonnenten bewerten das E-Paper mit „sehr gut“

„Ob in der Wohnung, im Wartezimmer oder im Urlaub: Das E-Paper lese ich **ÜBERALL.**“

„Ich lese außerdem die FAZ digital, die SZ und die taz. Ich denke, ich habe daher ein wenig Überblick und kann sagen: **DIE RUNDSCHAU GEFÄLLT MIR!**“

„Die Nachrichten lese ich **AM VORABEND** nur in der digitalen Zeitung.“

EINFACH & LEICHT ZU BEDIENEN!



Jetzt **4 Wochen** für **4,99 €** testen und selbst überzeugen

JETZT BESTELLEN

abo.bayerische-rundschau.de/aktionsangebot

Oder einfach den **QR-Code** scannen



Bayerische Rundschau

bayerische-rundschau.de



Referentinnen und Referenten

Gabriel Lieb	Bayer. Bauernverband, Kreisverband Lichtenfels
Günter Engel	Landw. Buchführungsdienst GmbH, Kulmbach
Fritz Kroder	Landwirtschaftliche Familienberatung der KLB Bamberg
Johanna Hasselbach	Notarin, Bad Staffelstein
Josef Haseneder	SVLFG Bayern, Landshut

Es laden herzlich ein

*Katholische Landvolkbewegung in
der Erzdiözese Bamberg*

Fritz Kroder

Seminarleiter
Vorstandsvorsitzender der KLB Bamberg

Das Katholische Landvolkbewegung - Bildungswerk e.V. in der Erzdiözese Bamberg gehört zu den verbundenen Einrichtungen der **KLB Erwachsenenbildung in Bayern**.

Kosten

Seminargebühren und Vollpension
(inkl. **Übernachtung** im Doppelzimmer):
Mitglieder der KLB..... 120 €
Nichtmitglieder..... 130 €
Einzelzimmerzuschlag..... 10 €

Seminargebühren und Vollpension
(**ohne Übernachtung**):
Mitglieder der KLB..... 85 €
Nichtmitglieder..... 95 €

Bitte überweisen Sie die Seminargebühren bis zum 13.11.2023 auf folgendes Konto:

Sparkasse Bamberg
IBAN: DE37 7705 0000 0000 0720 58

Bei Stornierung ab dem 13.11.2023 fallen Stornogebühren an.

Anmeldung

Katholische Landvolkbewegung Bamberg
☎ 0951 502-3800
✉ klb@erzbistum-bamberg.de

Anmeldeschluss: Dienstag, 31.10.2023

Das Seminar kann nur als Ganzes gebucht werden. Eine Teilnahme nur an einzelnen Programmpunkten ist nicht möglich.

**Veranstalter:**

Katholische Landvolkbewegung Bildungswerk e. V. in der Erzdiözese Bamberg, www.klb-bamberg.de
Jakobsplatz 8, 96049 Bamberg, ☎ 0951 502-3800



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

Miteinander Land bewegen
Erzdiözese Bamberg

34. Haus- und Hofübergabeseminar

Herzliche Einladung!

Fragen und Formen der sozialen, finanziellen und erbrechtlichen Sicherheit bei Hof-/ Hausübergabe, Hofnachfolge, Hofaufgabe

17.-18. November 2023

Diözesanhaus
Vierzehnheiligen

Samstag, 18. November 2023

08:00 Uhr: Möglichkeit zum Besuch des Gottesdienstes in der Basilika

ab 8:00 Uhr: Frühstück und Zimmer räumen

09:15 Uhr: **Fragen bei Hof-/ Hausübergabe, Hofaufgabe – Aspekte des Erbrechts**
Referentin: Johanna Hasselbach, Notarin in Bad Staffelstein

12:00 Uhr: Mittagessen

13:00 Uhr: **Bei Bedarf Fortsetzung des Seminarteils mit Johanna Hasselbach**

anschl.: **Probleme bei Haus-/ Hofübergabe, Hofnachfolge, Hofaufgabe – Wie kann ich damit umgehen?**
Referent: Fritz Kroder, LFB der KLB Bamberg

anschl.: Kaffee und Abschluss des Seminars

Unterkunft**Bildungshäuser Vierzehnheiligen**

Diözesanhaus (Haus I)
Vierzehnheiligen 9
96231 Bad Staffelstein
<https://bildungshaeuser-vierzehnheiligen.de/>

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 34. Mal wird heuer das KLB-Haus- und Hofübergabeseminar durchgeführt. Unzählige Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten von den Informationen, die sie bei diesem Seminar erhielten, profitieren.

Fragen der Erbfolge, der Hofübergabe und Fragen zur Testamentserstellung werden oftmals verdrängt, sind jedoch unumgänglich für den, der auf eine gute Übergabe hinarbeiten will. Durch eine schlecht vorbereitete Übergabe gerieten Betriebe schon oft in 'falsche' Hände oder wurden zerschlagen und Familienzwist und Erbstreitigkeiten entstanden.

Es gilt den/die Hofnachfolger/in – gleich, ob es sich um eine/n Voll-, Zu- oder Nebenerwerbslandwirt/in handelt – gut zu informieren bzw. vorzubereiten. Das Vermögen muss aufgenommen und richtig bewertet werden und die weichenden Erben wollen sich gerecht behandelt wissen. Lasten für den Übernehmenden in Form von Erbteilen für die Geschwister, Darlehenszinsen, Pflege der Altenteiler, Einkommens- und Erbschaftssteuern können oft nicht im Voraus genau ermittelt werden.

Wir freuen uns, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bauernverband, dem Landw. Buchführungsdienst GmbH, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, der Landwirtschaftlichen Familienberatung der KLB Bamberg sowie dem Notariat Hasselbach ein Team von sachkompetenten Referenten gewinnen konnten, die Ihnen notwendige Kenntnisse vermitteln werden.

Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 17. November 2023

Anreise: ab 09:15 Uhr

10:15 Uhr: Begrüßung

10:30 Uhr: **Fragen der sozialen Sicherheit: Altersrente, vorzeitiges Ruhegeld, Hinterbliebenenrente, Übergangshilfe, Vorruhestand**
Referent: Josef Haseneder, SVLFG Bayern

12:00 Uhr: Mittagessen

13:00 Uhr: **Gestaltungsformen der Hof-/ Hausübergabe, Hofnachfolge, Hofaufgabe**
Referent: Gabriel Lieb, BBV Kreisverband Lichtenfels

15:00 Uhr: Kaffee

15:30 Uhr: **Gestaltungsformen der Hof-/ Hausübergabe, Hofnachfolge, Hofaufgabe – finanzielle Aspekte**
Referent: Günter Engel, LBD GmbH Kulmbach

18:00 Uhr: Abendessen

anschl.: gemütliches Beisammensein



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Jetzt
bewerben

Wir suchen

Verstärkung für unser

TreffpunktDeutschland Team

Wir sind ein erfolgreiches und expandierendes Unternehmen im Verlagswesen mit Standort in Forchheim und geben mehr als 200 verschiedene Amts- und Mitteilungsblätter für Städte und Gemeinden in Bayern heraus.

Mit TreffpunktDeutschland.de bauen wir ein neues multimediales Reisemagazin auf, welches digital und gedruckt den Lesern Informationen zu hunderten Reisezielen bietet. Um unseren Kunden dieses neue Produkt vorzustellen und zu vermarkten, suchen wir in Vollzeit eine/n

Teampayer (m/w/d) im Verkaufssinnendienst

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Akquisition und Betreuung von Kunden für unsere neuen bayerischen Reisemagazine

Der ideale Bewerber m/w/d

- ist kreativ, flexibel und reddegewandt
- ist kontaktfreudig und hat Spaß am Kundenkontakt
- ist engagiert und leistungsfähig
- hat idealerweise bereits Kenntnisse im Verkauf
- hat idealerweise einen touristischen Hintergrund
- ist multimedial begeisterungsfähig

Wir bieten:

- **100% Mobiles Arbeiten**
- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team und einem Projekt mit starkem Wachstumspotential
- selbstständiges Arbeiten in einer Festanstellung
- ein attraktives, leistungsorientiertes Einkommen

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

LINUS WITTICH Medien KG

z. Hd. Herrn Christian Zenk

Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim

Gerne auch per E-Mail an: c.zenk@wittich-forchheim.de

Hören wie ein Luchs!



- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Hausbesuche
- ✓ fachkundige Hörgeräteanpassung
- ✓ Reparaturservice
- ✓ kostenlose Hörmessung
- ✓ Nachsorge u. Hörtraining
- ✓ Garantielaufzeit von Hörgeräten bis zu 6 Jahren

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Katharina Pöhlmann

Verkauf u. Hörgeräteservice

Luitpoldstraße 31 · 95233 Helmbrechts · Tel. 09252 2515310
www.hoergeraete-luchs.de



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 0 74 43 / 96 62 - 0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut !

Schwarzwaldwoche

7 Übernachtungen mit Frühstück, 5 x Halbpension,
davon 4x Menüwahl aus 3 Gerichten
und 1 x festliches 6-Gang-Menü,
Montag und Dienstag nur Frühstück

p. P. **ab € 499,-**

Schwarzwaldtage

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit 2 oder 3 x Menüwahl aus 3 Gerichten
Montag und Dienstag nur Frühstück

4 Nächte p. P. **ab € 291,-**

10% Rabatt

auf die „Schwarzwaldwoche“
vom 29. Oktober bis 19. November 2023

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!

6 prämierte Rotweine zum halben Preis

VINOS

Das Beste aus Spanien

ÜBER
50%
KENNENLERN-
RABATT

STATT ~~60,65€~~
29,99€*

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

GOLD
Berl. Wein
Trophy

90
Peñín

GOLD
Mundus
Vini

GOLD
Gilbert &
Gaillard



SCHOTT
ZWIESEL

Inklusive
**GLÄSER
SET**

VERSANDKOSTENFREI* BESTELLEN: [vinos.de/weingenuss](https://www.vinos.de/weingenuss)



Bester Fachhändler
Spanien 2023



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot

ZUM PAKET



*Gratisversand gilt beim Vinos-Erstkauf, ansonsten kommen 2,99 € Versand je Bestellung hinzu. Angebot enthält 6 Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und 2 Gläser von Schott Zwiesel. Sollte ein Wein ausverkauft sein, wird automatisch der Folgejahrgang oder ein mind. gleich-/höherwertiger Wein beigefügt. Aktueller Paketinhalt unter www.vinos.de/weingenuss. Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Grundpreis pro Liter: 6,66 €. Preise verstehen sich inkl. MwSt. Wein & Vinos GmbH, Hardenbergstr. 9a, 10623 Berlin, 030 330 855 05 (Mo-Fr 9-17:30 Uhr). **Vorteilsnummer: 37228**

Informationsquelle

mit hoher Akzeptanz



PLZ 96358 **Teuschnitz**

Verbreitungsgebiet: Teuschnitz (mit Bastelsmühle, Dobermühle, Finkenmühle, Haßlach b. Teuschnitz, Kremnitzmühle, Rappolten grün, Rauschenberg, Rauschenhof, Reichenbach, Tschirn, Wickenkendorf, Wiesenmühle, Wolfenhof)

PLZ 96332 **Pressig**

Verbreitungsgebiet: Pressig (mit Brauersdorf, Eila, Förtschendorf, Friedersdorf, Grössau, Haidelsmühle, Hessenmühle, Marienroth, Obere Mühle, Posseck i. Bay., Rothenkirchen, Welitsch)

PLZ 95716 **Konradsreuth**

Verbreitungsgebiet: Konradsreuth (mit Ahornberg, Berg, Birkenhof, Brand, Eckardsreuth, Engel, Föhrenreuth, Frauenhof, Glänzlammühle, Gläsel, Gottschalk, Hollareuth, Jägerhaus, Lerchenberg, Martinsreuth, Maschinenhaus, Mödlitz, Neudörflein, Oberperfdt, Pretschenreuth, Reuthlas, Ringlasmühle, Schallershof, Schallerreuth, Schödelshöhe, Schwarzenfurth, Silberbach, Steinmühle, Stiftsgrün, Unterperfdt, Walburgisreuth, Waldlust, Weißenreuth, Wendlershof, Wölbersbach)

PLZ 95145 **Oberkotzau**

Verbreitungsgebiet: Oberkotzau, Autengrün, Am Wendler, Fattigau, Haideck, Herrenlohe, Lerchenberg, Pfaffengrün, Wustuben

- Näher am Kunden
- Hohe Leserzahlen
- Längere Aktualität

Werben Sie effektiv in Amts- und Mitteilungsblättern.

PLZ 96365 **Nordhalben**

Verbreitungsgebiet: Nordhalben (mit Heinersberg, Thomasmühle)

PLZ 96349 **Steinwiesen**

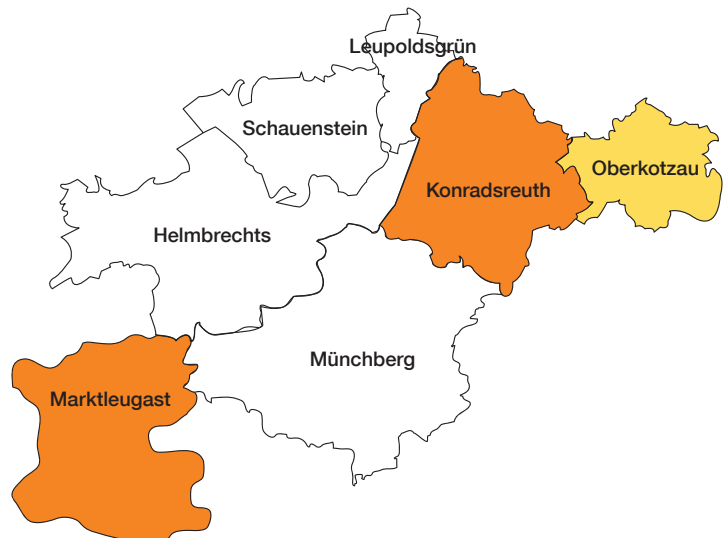
Verbreitungsgebiet: Steinwiesen, Berglesdorf, Birnbaum, Eisenhammer, Erlabrück, Hubertushöhe, Klingersmühle, Kochsmühle, Kübelberg, Leitsch, Leitschenstein, Löfflersmühle, Neufang, Nurn, Remitzhof, Rieblsch, Schlegelshaid, Schnabrichsmühle, Schwarzmühle, Teichmühle, Tempenberg

PLZ 96346 **Wallenfels**

Verbreitungsgebiet: Wallenfels (mit Neuengrün, Schnaid, Schnappenhammer, Wolfersgrün)

PLZ 95352 **Marktkeugast**

Verbreitungsgebiet: Marktkeugast (mit Achatzmühle, Baiersbach, Filshof, Großrehmühle, Hanauerhof, Hermes, Hinterrehberg, Hohenberg, Hohenreuth, Kleinrehmühle, Kosemühle, Mannsflur, Marienweiher, Mittelrehberg, Neuen sorg, Neuguttenberg, Ösel, Roth, Steinbach, Tannenwirthaus, Traindorf, Vorderrehberg, Weihermühle, Zegastmühle)



Für Anfragen und Beratung stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.



Nicole Kraus

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Mobil: 0151 52046086

n.kraus@wittich-forchheim.de • www.wittich.de



Bundesministerium
für Gesundheit

ROBERT KOCH INSTITUT



BZgA

Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Ist Ihr Corona-Impfschutz noch aktuell?

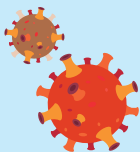
Jetzt über die Auffrischimpfung
informieren.

Und auch den
Gripeschutz
nicht vergessen.

Bild: Maskot via Getty Images

Kalte Jahreszeit ist Virenzeit

Manche Viren können sich in dieser Zeit besser verbreiten. Und wir halten uns wieder vermehrt in Innenräumen auf. Nach Möglichkeit sollte die Corona-Auffrischimpfung daher, ähnlich wie die Gripeschutzimpfung, im Herbst erfolgen.



Zwei Impfungen an einem Termin

Ist für Sie die Corona-Auffrischimpfung und die jährliche Gripeschutzimpfung empfohlen, so können Sie sich an einem Termin gegen beides impfen lassen.

Warum impfen?

Durch einen aktuellen Impfschutz wird das Risiko einer schweren Erkrankung deutlich vermindert. Der Corona-Impfschutz gegen eine schwere Erkrankung ist in den ersten Monaten nach der Impfung am höchsten und nimmt mit der Zeit ab. Daher wird bestimmten Personengruppen eine Auffrischimpfung – in der Regel mit einem Mindestabstand von 12 Monaten zur letzten Impfung oder Infektion – empfohlen.



Impfempfehlung: COVID-19-Auffrischimpfung

Die Ständige Impfkommission empfiehlt für folgende Personengruppen eine Corona-Auffrischimpfung:



Personen ab 60 Jahren



Personen ab 6 Monaten mit erhöhtem Risiko aufgrund von Grunderkrankungen



Familienangehörige, enge Kontaktpersonen von Personen mit hohem Risiko



Bewohnerinnen und Bewohner in Einrichtungen der Pflege



Medizinisches und pflegendes Personal mit direktem Patientenkontakt



Mehr Informationen

Auch wenn Sie nicht zu den genannten Risikogruppen gehören, kann eine Impfung sinnvoll sein. Informieren Sie sich jetzt in Ihrer Hausarztpraxis oder Apotheke.

Mehr Informationen und den Corona-Impfcheck der BZgA finden Sie unter:

www.infektionsschutz.de/coronavirus

Machen Sie hier den
Corona-Impfcheck:

